

# 2017 • 500 Jahre REFORMATION

Programm für das  
Reformationsjahr 2017  
in Düsseldorf

evangelisch  
IN DÜSSELDORF®



**Programm für das  
Reformationsjahr 2017  
in Düsseldorf**

**2017 • 500 Jahre**  
**REFORMATION**

### Düsseldorfer Kirchtürme

Sie stehen frei (wie an der Klarenbachkirche in Holthausen), sind direkt an die Kirche angebaut mit Dachhelm und Kreuz (wie in Oberkassel an der Auferstehungskirche), sie überragen die Kirchen, manchmal aber sind sie nur auf das Kirchdach gesetzt als kleines Türmchen (wie bei der Lutherkirche in Bilk). Einmal darauf aufmerksam gemacht, geht man durch die Stadt mit einem Blick nach oben. Die Bilder in unserem Programmheft zum Reformationsjahr 2017 möchten Sie auf die Spur setzen und Ihnen helfen, die evangelischen Kirchtürme Düsseldorfs zu entdecken. Auch das ein Stück Reformationsgeschichte und Reformationsgedenken.

Titelbild: Turm der Neanderkirche, Altstadt

Aktualisierungen finden Sie auf den im Programmheft genannten Internetseiten der Veranstalter sowie auf der Internetseite [www.reformation.evdus.de](http://www.reformation.evdus.de)

Weitere Veranstaltungen zum Reformationsjahr 2017 finden Sie in den Angeboten der Kirchenmusik und der Evangelischen Stadtakademie im Internet unter [www.evdus.de](http://www.evdus.de) im Bereich Musik und unter [www.estadus.info](http://www.estadus.info).  
Redaktionsschluss: 20. Dezember 2016

### „Gottes Freundschaft zu uns steht fest“

Das Jahr 2017 – 500 Jahre Reformation.

Ein Jahr der Ereignisse

Am 31. Oktober 1517 veröffentlichte Martin Luther seine 95 Thesen. Er wollte, dass das Evangelium als wahrer Schatz der Kirche leuchtet.

Die Kernaussage der Reformation Martin Luthers ist: Gottes Freundschaft zu uns steht fest – ohne unser Zutun. Deshalb können Christen sich in großer Freiheit für die Belange anderer einsetzen und auch ihr eigenes Leben gestalten. Dieser Gedanke gilt im Jahr 2017 seit 500 Jahren. Daran erinnert sich die Evangelische Kirche in diesem Jahr mit vielen Gottesdiensten, Ausstellungen und Veranstaltungen. Dabei geht es nicht um einen Blick zurück, sondern im Zentrum stehen Lebendigkeit, Zukunftsgewissheit und Gemeinschaft. Wir sind aufeinander angewiesen. Diese Haltung ist wichtig, damit Menschen mit sich selbst klar kommen und miteinander leben können. Sie hilft uns, darauf zu vertrauen, dass wir gegenseitige Unterstützung erfahren und unsere Gesellschaft lebensdienlich ist. Zu erfahren ist das, wenn sich zum Beispiel viele ehrenamtlich in Besuchsdiensten, in der Telefonseelsorge oder bei der Begleitung von Flüchtlingen engagieren. Christen gestalten unsere Stadtgesellschaft selbstverständlich mit.

Christliche Freiheit wirkt sich ganz konkret aus. Die Reformation ist ein befreiendes Ereignis.

Wir laden Sie herzlich ein. In diesem Programm finden Sie viele Hinweise auf Gottesdienste, Kirchenmusik, Seminare, Vorträge und Ausstellungen, die 500 Jahre Reformation thematisieren und dabei auch in die Zukunft schauen.

Wir freuen uns, wenn Sie die Einladung der Evangelischen Kirche in Düsseldorf annehmen und mit uns das besondere Jahr 2017 gestalten und feiern.

Ihre Pfarrerin Henrike Tetz  
Superintendentin  
des Evangelischen Kirchenkreises Düsseldorf

13. Januar 19 Uhr

■ **Ausstellungseröffnung. Frauke Dannert. Eine Raumarbeit**

Reformation bedeutet auch immer, das Bestehende zu hinterfragen und sich auf Neues einzulassen. Im Januar 2017 wird die Künstlerin Frauke Dannert eine Raumarbeit für die Johanneskirche umsetzen. Mit dieser Arbeit verändert sie die vertraute Raumordnung und verschiebt Perspektiven.

- Bis 12. Februar
- Öffnungszeiten dienstags bis samstags 10-18 Uhr
- Eintritt frei
- Johanneskirche, Martin-Luther-Platz 39, Stadtmitte
- [www.johanneskirche.org](http://www.johanneskirche.org)

14. Januar 11 Uhr und 15 Uhr

■ **Rundgang. Frauke Dannert. Eine Raumarbeit**

Studierende des Kunstgeschichtlichen Instituts der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf haben ein Vermittlungsprogramm für die Ausstellung entwickelt.

- Teilnahme kostenfrei.
- Johanneskirche, Martin-Luther-Platz 39, Stadtmitte
- [www.johanneskirche.org](http://www.johanneskirche.org)
- Infos auch hier im Heft unter AUSSTELLUNGEN

15. Januar 18 Uhr

■ **Gottesdienst für Ausgeschlafene**

Thema: Lust auf Profil (Freiheit)

- Pfarrer Jörg Jerzembeck-Kuhlmann, Evangelische Kirchengemeinde Heerdt
- Paul-Gerhardt-Haus, Heerdt Landstraße 30, Heerdt
- [www.evangelisch-in-heerdt.de](http://www.evangelisch-in-heerdt.de)

17. Januar 20 Uhr

■ **2017 am 17.ten (Konzertreihe).**

„Singet dem Herrn ein NEUES Lied“

Moderne Psalmenvertonungen, Gospels und Neue Geistliche Lieder.

- Felicia Friedrich (Gesang), Jörg Siebenhaar (Klavier und Akkordeon)
- Eintritt frei
- Festsaal unter der Auferstehungskirche, Arnulfstraße 33, Oberkassel
- [www.evinok.de](http://www.evinok.de)

24. Januar 19.30 Uhr

■ **Vortrag. Die fremde Reformation. Johannes Tauler, rheinische Mystik und die Folgen bei Martin Luther**

Im Reformationsjahr 2017 wird man es immer wieder hören: Die Reformation war ein Neuanfang, ein Bruch, der Beginn der Neuzeit. Doch diese Festtagsreden erfassen nicht die ganze Wirklichkeit: Der Vortrag zeigt, dass die Impulse von Martin Luthers Denken tief in der Mystik des späten Mittelalters wurzelten. Erst allmählich entwickelte sich daraus eine Veränderung von Kirche und Gesellschaft. Der Vortrag entfaltet diese neue Sicht auf die Reformation und bietet zugleich einen wichtigen Beitrag zur ökumenischen Verständigung.

- Professor Dr. Volker Leppin, Kirchenhistoriker, Tübingen
- Gemeinsame Veranstaltung des ASG-Bildungsforums, der Kirchengemeinden Kaiserswerth und der Evangelischen Stadtakademie Düsseldorf
- Eintritt 7 Euro
- Suitbertushaus, Suitbertussaal, An Sankt Swidbert 70, Kaiserswerth
- [www.estadus.info](http://www.estadus.info)

27. Januar 18 Uhr

■ **Stockumer Vesper. Andachten mit Elementen der schottischen Iona-Liturgie**

Thema: Idealisten, Enthusiasten, Visionäre. Reformbestrebungen in Kirche und Gesellschaft. „Leidenschaft für die Einheit des Leibes Christi – Die Gemeinschaft von Taizé und das Hohepriesterliche Gebet Jesu“

- Pfarrer Gerhard Triebe, Erlöserkirchengemeinde Düsseldorf der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK)
- Musik: Ulrike von Weiß
- Kapelle im FFFZ, Kaiserswerther Straße 450, Stockum
- [www.fffz.de](http://www.fffz.de)

29. Januar 10.30 Uhr

■ **Tauferinnerungsgottesdienst am Beginn des Reformationsjahres 2017**

„Ich bin getauft.“ Dieser kleine Satz war für Martin Luther wie ein Anker in den schwierigen Zeiten seines Lebens. Getauft sein – zu Gott gehören, ein Kind Gottes sein. In einem festlich-fröhlichen Familiengottesdienst erinnern wir uns an unsere Taufe und können uns noch einmal segnen lassen.

Bitte Taufkerzen mitbringen! Anschließend gemeinsames Mittagessen. Für alle Kinder gibt es ein kleines Erinnerungsgeschenk, das mit Martin Luther zu tun hat.

- Tersteegenkirche, Tersteegenplatz 1, Golzheim
- [www.tersteegenkirche.de](http://www.tersteegenkirche.de)

29. Januar 10.30 Uhr

### ■ Evangelische Messe

Gottesdienst in Form der Evangelischen Messe. Die Liturgin singt die alte Liturgie, wie sie zu Luthers Zeiten in Gebrauch gewesen ist. Eine Schola begleitet den Gottesdienst musikalisch, mit deutschen und lateinischen Gesängen. Die feierliche Form schlägt eine Brücke von der heutigen Zeit in die Zeit der Reformation.

- Liturgin: Pfarrerin Frauke Müller-Sterl. Kantor: Andreas Petersen. Schola der Evangelischen Friedens-Kirchengemeinde
- Friedenskirche, Florastraße 55, Unterbilk
- [www.friedenskirche.eu](http://www.friedenskirche.eu)

30. Januar 12.30 Uhr

### ■ Evangelische GedankenGänge mit Reformatoren

Gäste nehmen sich kurze Sinn-Sprüche von Reformatoren der Reformationszeit mit auf einen Weg durch die Kirche und um die Kirche. Sie schreiben dabei ihre Gedanken auf und können sie zum Abschluss mit einer Seelsorgerin oder einem Seelsorger oder auch in Kleingruppen besprechen. Die Gedankengänge sind ein offenes Angebot für Sinnsucherinnen und Sinnsucher, für Einheimische und Touristen, für Düsseldorfer und Menschen aus anderen Kulturen.

Dauer etwa eine halbe Stunde.

- Pfarrer Harald Bredt, Evangelische Seelsorgefortbildung
- Neanderkirche, Bolkerstraße 36, Altstadt
- [www.seelsorge.evdus.de](http://www.seelsorge.evdus.de)

10. - 12. Februar

### ■ Einkehrtage für Jugendliche

Fahrt mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen in ein Kloster oder eine Begegnungsstätte. Themen: Abstand vom Alltag, schweigen, beten, sich selbst und die Welt hinterfragen.

- Information und Anmeldungen: Anja Trepels, Evangelisches Jugendreferat, Bastionstraße 6, 40213 Düsseldorf, Mail: [anja.trepels@evdus.de](mailto:anja.trepels@evdus.de)
- [www.ejdu.de](http://www.ejdu.de)

10. Februar 10 Uhr

### ■ Ein Raum ist ein Raum ist ein Raum. Symposium zum Thema zeitgenössische Kunst im sakralen Raum

Im Rahmen der Ausstellung Frauke Dannert.

Eine Raumarbeit

- Eine Anmeldung ist erforderlich: Telefon: 0211.13 58 11 oder per Mail: [nathalie.dimic@evdus.de](mailto:nathalie.dimic@evdus.de)
- Johanneskirche, Martin-Luther-Platz 39, Stadtmitte
- [www.johanneskirche.org](http://www.johanneskirche.org)

11. Februar 11 Uhr und 15 Uhr

### ■ Workshop. Frauke Dannert. Eine Raumarbeit

Workshop zur Raumarbeit von Frauke Dannert.

Studierende des Kunstgeschichtlichen Instituts der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf haben ein Vermittlungsprogramm für die Ausstellung entwickelt.

- Für die Teilnahme am Workshop werden Materialkosten in Höhe von 3 Euro erhoben. Eine Anmeldung ist erforderlich.
- Telefon: 0211.13 58 11 oder per Mail: [nathalie.dimic@evdus.de](mailto:nathalie.dimic@evdus.de)
- Johanneskirche, Martin-Luther-Platz 39, Stadtmitte
- [www.johanneskirche.org](http://www.johanneskirche.org)

17. Februar 20 Uhr

### ■ 2017 am 17.ten (Konzertreihe). Orgeleinweihung

Einweihungskonzert der Barock-Orgel im Festsaal der Auferstehungskirche

Orgelwerke von Dietrich Buxtehude, Girolamo Frescobaldi, Jan Pieterszoon Sweelink, Nicolaus Bruhns, Vincent Lübeck und Johann Sebastian Bach.

- Annemarie und Friederike Bruhn (Violine)
- Thorsten Göbel (Barock-Orgel)
- Eintritt frei
- Festsaal der Auferstehungskirche, Arnulfstraße 33, Oberkassel
- [www.evinok.de](http://www.evinok.de)

17. Februar 20 Uhr

■ **Uraufführung „Ich fürchte nichts...“ – Luther 2017**

Religiöser Fanatismus gepaart mit ökonomischem Ungleichgewicht und die neuen Medien als Brandbeschleuniger. Diese Begriffe beschreiben die gesellschaftliche Stimmung im Jahr 1517. Sie sind Zeichen für gewaltige Veränderungen. In dieser Stimmung lehnt sich Luther auf, überwirft sich, getrieben vom Zorn mit allem was heilig ist. Er facht diese Kräfte an, aber beherrscht sie nicht, gerät in ihren Sog und wird immer tiefer in den Strudel gezogen, in dem aus Tinte Blut wird.

Das N.N. Theater schafft ein Lebendigwerden der zeitlichen Ereignisse, die sich mit dem Jetzt verbinden, ein theatrales Mosaik mit enormem Witz, Tragik, Poesie und viel Musik. Das N.N. Theater nähert sich mit seinem Autor George Isherwood und seinem Regisseur Gregor Höppner diesem kulturgeschichtlichen Ereignis. Ein Theaterabend bei dem die vielstimmige Musik die Herzen öffnet, die Poesie entdeckt wird und der Teufel im Detail steckt.

Regie: Gregor Höppner. Buch: George Isherwood. Es spielen: Irene Schwarz, Aischa Lina Löbber, Oliver Schnelker, Michel Thorbecke. Musik: Bernd Kaftan.

Die Evangelische Kirche im Rheinland ist Kooperationspartnerin der Produktion. Das N.N. Theater, Neue Volksbühne Köln, wurde 1987 gegründet und bringt seitdem Klassiker der Literatur in die Straßen und auf die Plätze und Bühnen vor Ort.

- Der Vorverkauf beginnt am 16. Januar 2017 bei Hollmann Presse in den Schadow Arkaden
- Vorverkauf: 12 Euro, ermäßigt (Schüler, Studierende, Azubis) 10 Euro
- Abendkasse: 14 Euro, ermäßigt (Schüler, Studierende, Azubis) 12 Euro
- Johanneskirche, Martin-Luther-Platz 39, Stadtmitte
- [www.johanneskirche.org](http://www.johanneskirche.org)

18. Februar 10 Uhr

■ **Lust auf Musik – schon probiert? Werktag Kirchenmusik**

Vokales und instrumentales Musizieren ist ein ganz wichtiger und unverzichtbarer Bestandteil im Leben der Kirchengemeinden. Der Evangelische Kantorenkonvent Düsseldorf lädt zum Werktag Kirchenmusik ein. Freude beim Musizieren und unterschiedliche Angebote von Musik in der Kirche entdecken.

- Evangelische Kirchengemeinde Wersten, Wiesdorfer Straße 13, Wersten
- [www.evodus.de](http://www.evodus.de)

19. Februar 18 Uhr

■ **Gottesdienst für Ausgeschlafene**

Thema: Lust auf Input (Bildung)

- Pfarrer Jörg Jerzembek-Kuhlmann, Evangelische Kirchengemeinde Heerdt
- Paul-Gerhardt-Haus, Heerdt Landstraße 30, Heerdt
- [www.evangelisch-in-heerdt.de](http://www.evangelisch-in-heerdt.de)

19. Februar 19.30 Uhr

■ **Ausstellungseröffnung. Und wenn die Welt voll Teufel wär. Christentum zwischen Mythos und Verzerrung**

Gemälde des Düsseldorfer Künstlers Eckart Roes zu Themen der Bibel.

- Bis 23. April 2017
- Öffnungszeiten: montags und donnerstags 10-12 Uhr, donnerstags auch 15-18 Uhr und vor und nach Veranstaltungen sowie nach Vereinbarung unter Telefon 0211. 50 22 91
- Paul-Gerhardt-Haus, Heerdt Landstraße 30, Heerdt
- [www.evangelisch-in-heerdt.de](http://www.evangelisch-in-heerdt.de)
- Infos auch hier im Heft unter AUSSTELLUNGEN

24. Februar 18 Uhr

■ **Stockumer Vesper. Andachten mit Elementen der schottischen Iona-Liturgie**

Thema: Idealisten, Enthusiasten, Visionäre. Reformbestrebungen in Kirche und Gesellschaft. „Franziskus, seit 800 Jahren aktuell“

- Bruder Antonius Schütze, Leiter der FirminusKlause – Obdachlosenarbeit der Franziskaner in Düsseldorf
- Musik Kamini Govil-Willers und Ulrike von Weiß
- Kapelle im FFFZ, Kaiserswerther Straße 450, Stockum
- [www.fffz.de](http://www.fffz.de)

26. Februar 10.30 Uhr

■ **Gottesdienst zum Karnevals Sonntag. Luther und Karneval**

Es ist wenig bekannt, dass Luther sich bei den Melodien für seine Choräle im volkstümlichen und karnevalistischen Liedgut bedient hat. Begleitet von einer karnevalistischen Predigt in Reimform geht die Gemeinde der Frage nach

Luthers närrischen Neigungen auf den Grund.

- Predigt: Christian Schmandt. Lieder: Ricarda Holtkamp
- Klarenbachkirche, Bonner Straße 24, Holthausen
- [www.klarenbach.de](http://www.klarenbach.de)

27. Februar

### ■ „Vergnügt, erlöst, befreit“ – Rosenmontagszug in Düsseldorf

Im Reformationsjahr 2017 beteiligt sich der Evangelische Kirchenkreis mit Fußgruppe und Wagen am Rosenmontagszug.

- Zugweg durch die Innenstadt
- [www.evdus.de](http://www.evdus.de)

2. März - 1. Juni

### ■ Der dritte Weg der Reformation.

#### Martin Bucer als ökumenischer Reformator

1517 immatrikuliert sich der aus dem Elsass stammende junge Dominikanermönch Martin Bucer an der Universität Heidelberg. Bereits im darauffolgenden Jahr wird er anlässlich der Heidelberger Disputation zum Anhänger der protestantischen Theologie. Die folgenden Jahre sind bewegt und münden in der Exkommunikation. Asyl findet der Geächtete in der weltoffenen Reichsstadt Straßburg, wo er 1524 zum Pfarrer gewählt wird. Während seiner 25jährigen Wirksamkeit als Reformator Straßburgs bemüht sich Bucer im gesamten deutschen Sprachraum ständig um die Vermittlung zwischen den verschiedenen protestantischen Parteien, aber auch zwischen Protestanten und Altgläubigen. Überall wo man versucht, durch ergebnisoffene Gespräche religiöse Verwerfungen zu vermeiden, sitzt er mit am Tisch. Politische Konstellationen (seine Weigerung, das Augsburger Interim zu akzeptieren) zwingen ihn, 1549 sein geliebtes Straßburg zu verlassen und nach England zu emigrieren, wo er 1551 stirbt.

- Harald Steffes, Studienleiter Fachbereich Reformation und Moderne, Evangelische Stadtakademie Düsseldorf
- Kursreihe vom 2. März bis zum 1. Juni, 6 Termine donnerstags, 9,30 Uhr, Parallelseminar, 11,30 Uhr
- Anmeldung bei Kirsten Lehnhardt, Telefon 0211 / 957 57-745, [kirsten.lehnhardt@evdus.de](mailto:kirsten.lehnhardt@evdus.de)
- Evangelische Stadtakademie, Haus der Kirche, Bastionstraße 6, Carlstadt

4. März 18 Uhr

### ■ Zu Gast bei Luther.

#### Der Mensch lebt nicht vom Wort allein

Wir bitten zu Tisch ins Haus Luthers. Wir nehmen Platz an der langen Tafel und lassen auftragen. Luther wusste genau, wie wichtig das Wort Gottes ist. Wortgewaltig und wortmächtig ist er in seiner Zeit dafür eingetreten. Er wusste aber auch zu leben und seine Gäste zu bewirten. Denn, so Martin Luther: „Das beste Geschenk und Wesen ist ein heiteres und fröhliches Herz.“ Als Gastgeber griff er zur Laute und es wurde laut und fröhlich gesungen. Es wundert kaum, dass er eine gute Mahlzeit zu schätzen und aufzutragen wusste. Besser: seine Frau Katharina wusste aufzutragen. So werden wir in eine vergangene Zeit entführt, begegnen Personen und Begebenheiten der Reformation in launigem Gewandt.

- Kostenbeitrag 10 Euro, Schüler, Studenten und Inhaber des Düsseldorfpasses 5 Euro. Karten gibt es ab dem 1. Februar 2017 im Gemeindebüro, Heyestraße 95, 40625 Düsseldorf, Mail: [gerresheim@evdus.de](mailto:gerresheim@evdus.de)
- Gemeindesaal, Hardenbergstraße 3, Gerresheim
- [www.ekir.de/gerresheim](http://www.ekir.de/gerresheim)

4. März 18 Uhr

### ■ Luther liebte und spielte die Laute

Soiree mit Johannes Jendrek (Laute), Ulrike Jendrek (Gesang und Lesung), Susanne Zimmer (Klavier)

- Eintritt frei
- Philippus-Kirche, Hansaallee 300, Lörick
- [www.evinok.de](http://www.evinok.de)

5. März 10 Uhr

### ■ Gottesdienst. Reformation 4.o

1 LIVE statt WDR 3 – in einem nicht ganz normalen Gottesdienst stellen Schülerinnen und Schüler verschiedener Jahrgangsstufen des Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasiums der Kirche ihre Kirche(n) der Zukunft vor. Encore! – der Oberstufenchor des Annette-Gymnasiums – macht die Musik dazu.

- Leitung: Pfarrer Dr. Martin Fricke und Pfarrer Matthias Schütte
- Evangelische Kirche Urdenbach, Urdenbacher Dorfstraße 15, Urdenbach, [www.evku.de](http://www.evku.de)

7. März - 13. Juni

■ **Ein jeglicher an seinem Ort.**

**Menschen der Reformationszeit**

Die Reformation findet ihren Weg seit dem 16. Jahrhundert an sehr verschiedenen Orten in differenzierten Ausprägungen. Das verdankt sie den unterschiedlichen Theologen, die sie anführen, aber auch den stark voneinander abweichenden politischen Voraussetzungen. Und nicht zuletzt ist die protestantische Vielfalt Ausdruck der breiten Basis von Mitwirkenden. Exemplarische Biographien sollen in diesem Kurs wahrgenommen werden von Menschen, die eben nicht protestantische Theologen waren, und ohne die die Reformation dennoch nicht geworden wäre, wie sie geworden ist: Bürger wie der Stadtschreiber Lazarus Spengler, Künstler wie Lucas Cranach, Buchdrucker wie Hans Lufft, Fürsten wie Friedrich der Weise, engagierte Frauen wie Elisabeth von Rochlitz, Gegner der Reformation wie Johannes Eck.

- Harald Steffes, Studienleiter Fachbereich Reformation und Moderne, Evangelische Stadtakademie Düsseldorf
- 12 Termine dienstags 11.45 Uhr
- Teilnahmebeitrag 51 Euro
- Gemeinsame Reihe der Volkshochschule Düsseldorf und der Evangelischen Stadtakademie Düsseldorf
- Volkshochschule Düsseldorf, Bertha-von-Suttner-Platz 1, Stadtmitte
- [www.estadus.info](http://www.estadus.info)

9. März 18 Uhr

■ **Regie und Reformation. Spuren des Protestantismus im Kino. Christus-Spuren bei Pier Paolo Pasolini**

Kulturelle Konsequenzen hat die Reformation in mannigfacher Weise gehabt. Sie hat z. B. die bildende Kunst, die Architektur und die Literatur herausgefordert und in häufig offensichtlicher Weise geprägt. Gilt dies aber auch für das Kino? An vier ausgewählten Regie-Klassikern gibt es im Reformationsjahr einiges zu entdecken.

- Professor Dr. Reinhold Zwick, Theologe, Münster
- Gemeinsame Veranstaltung von Haus der Universität und Evangelischer Stadtakademie Düsseldorf
- Haus der Universität, Shadowplatz 14, Stadtmitte
- [www.estadus.info](http://www.estadus.info)

10. März 19 Uhr

■ **Ausstellungseröffnung „reFORMATION transFORMATION“**

Die Evangelische Kirche im Rheinland hat elf Künstlerinnen und Künstler eingeladen, sich mit einer künstlerischen Position am fortwährenden Suchprozess zu beteiligen. Wie wandelt sich das christliche Selbstverständnis in der Gegenwart? Welche Impulse kann Kirche aufnehmen – welche kann sie selbst setzen? Und welche Themen sollte sie setzen, um das Eigene nicht zu verlieren? All das sind offene Fragen, mit denen sich die Künstlerinnen und Künstler in ihren Arbeiten beschäftigen. Als Expertinnen und Experten für Wahrnehmung, Vision und Gestaltung haben sie sich auf den Weg gemacht, um neue Formen für Prozesse der Reformation und Transformation zu finden – mit Worten, Skulpturen, Fotografien und sozialen Plastiken.

Beteiligte Künstlerinnen und Künstler: Christoph Dahlhausen, Konstantinos Angelos Gavrias, Elmar Hermann, Christian Jendreiko, Shila Khatami, Claudia Kugler, Lydia Nüüd, Christian Odzuck, Manfred Rennertz, Zipora Rafaelov, Kristina Stoyanova  
Grußworte und Einführung: Barbara Wengler, Johanneskirche Düsseldorf; Präses Manfred Rekowski, Evangelische Kirche im Rheinland, Eröffnungsrede: Dr. Susanne Titz, Museum Abteiberg, Mönchengladbach.

- Bis 6. April
- Katalog 10 Euro
- Öffnungszeiten dienstags bis samstags, 10 bis 18 Uhr
- Eintritt frei
- Johanneskirche, Martin-Luther-Platz 39, Stadtmitte
- [www.johanneskirche.org](http://www.johanneskirche.org)

Infos auch hier im Heft unter AUSSTELLUNGEN

12. März 11 Uhr

■ **Ausstellungseröffnung. Bibel, Sprache, Wahrhaftigkeit. Goethe und Luther**

Ohne Zweifel gehören Martin Luther und Johann Wolfgang Goethe zu den großen Persönlichkeiten der Weltkultur. Charakter und Lebenswerk Martin Luthers, insbesondere seine Bibelübersetzung, haben den Protestanten und Dichter Goethe lebenslang begleitet.

- Bis zum 14. Mai 2017
- Goethe-Museum, Anton-und-Katharina-Kippenberg-Stiftung
- Schloss Jägerhof, Jacobistraße 2, Pempelfort
- [www.goethe-museum.com/de](http://www.goethe-museum.com/de)

Infos auch hier im Heft unter AUSSTELLUNGEN



## Düsseldorfer Kirchtürme

Kirchtürme sind Orientierungszeichen. Sind sie markant, weiß man gleich, in welcher Stadt man ist. Auf jeden Fall weisen sie den Menschen den Weg zur Kirche und zum Gottesdienst. Früher wie heute. Wer den Turm der Johanneskirche im Düsseldorfer Stadtzentrum sieht, kann es nachfühlen, wie sehr Kirchtürme Wege weisen. Früher einmal war dieser 85 Meter und 70 Zentimeter hohe Turm weit von den Höhen um Düsseldorf in der Rheinebene zu sehen – bevor sich die vielen Hochhäuser der Landeshauptstadt über den Turm erhoben. Markant ragt er dennoch zum Himmel auf – wie eh und je.

Aufmerksamkeit beansprucht der Turm der Neanderkirche in der Altstadt. Ihn krönt ein Posaunenengel als Windfahne – das Symbol für den Turm einer reformierten Kirche: „Und ich sah einen andern Engel fliegen durch den Himmel“ (Off, 13,6).

Und dann sind da noch die Kreuze auf manchen Kirchtürmen und Gemeindehausgiebeln – in Heerdt zum Beispiel oder auf der Trinitatiskirche in Rath.

An Kreuz und Hahn auf der Turmspitze – so der Volksglaube – sei zu erkennen, ob eine Kirche evangelisch oder katholisch sei. Doch das taugt zum Unterscheidungsmerkmal überhaupt nicht. Die Dankeskirche in Benrath etwa ist der Beleg. Seit ihrer Erbauung 1916 ist sie evangelisch. Von weitem, wenn man mit dem Zug Richtung Düsseldorf unterwegs ist und gleich hinter dem Bahnhof Benrath nach links schaut, grüßt der Wetterhahn auf der Kirche in der Weststraße.



13. - 17. März

### ■ Ökumenische Auszeit.

#### „500 Jahre Luther – Anstoß zum Fortschritt“

Eine Woche lang steht das Thema Reformation im Mittelpunkt. Tagesablauf, an dem Interessierte teilnehmen können:

#### Montag - Freitag

6.30 Uhr: Morgengebet, St. Matthäus,  
René-Schickele-Straße 6, Garath

7- 8 Uhr: Frühstück in der Cafeteria des St. Hildegardis  
Altenheims, Richarda-Huch Straße 2, Garath

12 Uhr: Mittagsgebet, Dietrich-Bonhoeffer-Kirche,  
Julius-Raschdorff-Straße 6, Garath

#### Montag - Donnerstag

18 Uhr: Stille Zeit, Johanneshaus, Carlo-Schmid-Straße 24,  
Hellerhof

19 Uhr: Mo u. Mi ev. Gottesdienst/ Di u. Do kath. Messe,  
Johanneshaus, Carlo-Schmid-Straße 24, Hellerhof

20 Uhr: Vortrag, Johanneshaus, Carlo-Schmid-Straße 24,  
Hellerhof

21.30 Uhr: Abendgebet, Johanneshaus, Carlo-Schmid-Straße  
24, Hellerhof

#### Freitagabend

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Julius-Raschdorff-Straße 6,  
Garath:

18 Uhr: Stille Zeit,

19 Uhr: evangelischer Gottesdienst

20 Uhr: Konzert

#### Vorträge und Konzert

**Mo, 13. März:** Harald Steffes (Studienleiter, Evangelische  
Stadtakademie Düsseldorf), Die Anfänge der Reformation

**Di, 14. März:** Frau Dr. Peters (Katholische Bildungswerk Köln),  
Bildersturm und Lutherkult – Folgen der Reformation für  
Kirche und Gesellschaft

**Mi, 15. März:** Prof. Knut Usener (Kirchliche Hochschule  
Wuppertal), Luthers Herausforderung der Bibelübersetzung  
– Pionierarbeit fürs Deutsche

**Do, 16. März:** Dr. Georg Henkel (ASG Düsseldorf), „Sinnen-  
rausch und Kirchenzucht“ Die sogenannte katholische  
Gegenreformation, mit Bild und Tonbeiträgen

**Fr, 17. März:** Konzert mit Mark Gierling: „Martin Luther gets  
the Blues“, Lutherstücke neu arrangiert

■ Veranstalter ist der Ökumenische Arbeitskreis in Garath/  
Hellerhof

■ [www.ev-kirche-garath.de](http://www.ev-kirche-garath.de)

14. März 19 Uhr

### ■ Sinnkrise und Todesangst.

#### Staupitz als Beichtvater Luthers

Aus einer existentiellen Sinnkrise eines Einzelnen wurde eine weltumspannende Bewegung. Wie kann das sein? Die Fragen des jungen Augustinermönches Martin Luther fanden Gehör bei seinem Ordensvorgesetzten Staupitz. Dieser eröffnete ihm Zugänge zu Bibel und Spiritualität, welche in wachsende Entfremdung zur spätmittelalterlichen Kirche führten.

■ Professor Dr. Markus Wriedt, Kirchenhistoriker, Frankfurt  
am Main

■ Eintritt 7 Euro

■ Eine gemeinsame Veranstaltung des ASG-Bildungsfo-  
rums und der Evangelischen Stadtakademie Düsseldorf

■ Evangelische Stadtakademie, Haus der Kirche,  
Bastionstraße 6, Carlstadt

■ [www.estadus.info](http://www.estadus.info)

17. März 20 Uhr

### ■ 2017 am 17ten (Konzertreihe).

#### Luther und das evangelische Kirchenlied

Kantorei Oberkassel, Thorsten Göbel (Leitung).

Pfarrer Michael Debrand-Passard (Moderation)

■ Festsaal unter der Auferstehungskirche, Arnulfstraße 33,  
Oberkassel

■ [www.evinok.de](http://www.evinok.de)

19. März 18 Uhr

### ■ Gottesdienst für Ausgeschlafene

Thema: Lust auf Weite (Toleranz)

■ Pfarrer Jörg Jerzembeck-Kuhlmann, Evangelische  
Kirchengemeinde Heerdt

■ Paul-Gerhardt-Haus, Heerdtter Landstraße 30, Heerdt

■ [www.evangelisch-in-heerdt.de](http://www.evangelisch-in-heerdt.de)

21. März 19 Uhr

■ **„Weil ich bei ihm mehr gelernt habe als bei anderen!“ – Martin Luther und die Predigten Johannes Taulers (1300 - 1361)**

Martin Luther lernte die Predigten des Dominikaners Johannes Tauler 1515 kennen. Er war sofort fasziniert. Zahlreiche Randbemerkungen finden wir in der Predigtsammlung, die ihm vorlag. Was Luther nicht wusste: in der Taulerschen Textsammlung befanden sich auch Predigten des 1329 von der Kirche verurteilten Dominikaners Meister Eckhart (1260 - 1328). Deren Mystik beeinflusste die Theologie Luthers und der Reformation. Vor allem aber fand Luther gerade bei Tauler viele praktische Hilfen für sein Leben.

- Dr. Jörg Gabriel, Theologe, Essen
- Eintritt 7 Euro
- Eine gemeinsame Veranstaltung des ASG-Bildungsforums mit der Evangelischen Stadtakademie Düsseldorf
- Evangelische Stadtakademie, Haus der Kirche, Bastionsstraße 6, Carlstadt
- [www.estadus.info](http://www.estadus.info)

23. März 20 Uhr

■ **Ökumenisches Christenforum linksrheinisch. Eine Kirche? Keine Kirche?**

Wie sähe heute die christliche Welt ohne Luther aus?

Podiums- und Plenumsgespräch

- Harald Steffes, Evangelische Stadtakademie.
- Pater Elias H. Füllenbach, Dominikaner
- Platanensaal, Auferstehungskirche, Arnulfstraße 33, Oberkassel
- [www.evinok.de](http://www.evinok.de)

27. März 12.30 Uhr

■ **Evangelische GedankenGänge mit Reformatoren**

Gäste nehmen sich kurze Sinn-Sprüche von Reformatoren der Reformationszeit mit auf einen Weg durch die Kirche und um die Kirche. Sie schreiben dabei ihre Gedanken auf und können sie zum Abschluss mit einer Seelsorgerin oder einem Seelsorger oder auch in Kleingruppen besprechen. Die Gedankengänge sind ein offenes Angebot für Sinnsucherinnen und Sinnsucher, für Einheimische und Touristen, für Düsseldorfer und Menschen aus anderen Kulturen. Dauer etwa eine halbe Stunde.

- Pfarrer Harald Bredt, Evangelische Seelsorgefortbildung

- Neanderkirche, Bolkerstraße 36, Altstadt
- [www.seelsorge.evdus.de](http://www.seelsorge.evdus.de)

28. März 18 Uhr

■ **Eröffnung der Ausstellung „Frauen der Reformation“**

Die „Frauen der Reformation“ haben die diakonischen und bildungspolitischen Aufgaben übernommen, die durch die Auflösung der Klöster plötzlich aufbrachen. Aber sie haben auch zur Feder gegriffen und Kirchenlieder komponiert oder Flugschriften verfasst. Und nicht zuletzt haben sie durch diplomatisches Geschick und unablässiges Leben des neuen Glaubens für die Ausbreitung des Protestantismus auch an manchen katholischen Höfen gesorgt.

- Bis 7. April
- Haus der Kirche, Bastionsstraße 6, Carlstadt
- [www.estadus.de](http://www.estadus.de)

Infos auch hier im Heft unter AUSSTELLUNGEN

29. März 11 Uhr

■ **Schwierige Toleranzen. Wie die Reformation ins Rheinland kam**

Ein Studientag zur regionalen Reformationsgeschichte. In Wittenberg hatte Luther das Glück, den zuständigen Fürsten auf seiner Seite zu haben und so die Reformation von oben einführen lassen zu können. In den freien Reichsstädten wie Nürnberg oder Straßburg konnte der Rat der Stadt per Mehrheitsbeschluss die Konfession vorgeben. Aber wie setzte sich die Reformation in einem politisch so komplexen Gebiet wie dem Rheinland durch, insbesondere in den Vereinigten Herzogtümern Jülich-Kleve-Berg?

- Dr. Susanne Becker, Theologin, Trier. Professor Dr. Andreas Mühling, Theologe, Trier. Harald Steffes, Evangelische Stadtakademie, Düsseldorf
- Teilnahmegebühr: 20 Euro. Anmeldung bei Claudia Nerling bis zum 15. März unter Telefon 0211. 9 57 57-746, per Mail: [claudia.nerling@evdus.de](mailto:claudia.nerling@evdus.de)
- Haus der Kirche, Bastionsstraße 6, Carlstadt
- [www.estadus.info](http://www.estadus.info)

30. März 19 Uhr

■ **Ausstellungseröffnung. „Mich locken nicht die Himmelsauen“ – Heinrich Heine und die Glaubensfrage**

„Martin Luther, der arme Mönch, den die Vorsehung auserwählt“ – Heines Wahrnehmung des Reformators

Podiumsgespräch zwischen dem Heine-Experten Professor Dr. Volkmar Hansen und Harald Steffes (Studienleiter, Evangelische Stadtakademie Düsseldorf) über verschiedene Facetten von Heines Blick auf den Protestantismus.

Heine erkennt in Luther einen Vorkämpfer im großen Menschheitsringen um die Freiheit. Für ihn ist „Luther nicht bloß der größte, sondern auch der deutscheste Mann unserer Geschichte“, der „providentielle Mann“. Einerseits ist er als „evangelischer Christ im Kirchenbuche der lutherischen Gemeinde“ Teil einer nicht nur erfreulichen Geschichte.

Andererseits ist sein Einsatz für die Gewissensfreiheit von bleibender Bedeutung. Heine hat ein intensives, aber durchaus ambivalentes Verhältnis zum Protestantismus.

■ Bis zum 22. Juni

■ Jan von Holtum, Kuratorium, Erklärungen zu den Exponaten.

Dr. Sabine Brenner-Wilczek, Direktorin des Heinrich-Heine-Instituts

■ Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12 - 14, Carlstadt

■ [www.duesseldorf.de/heineinstitut](http://www.duesseldorf.de/heineinstitut)

Infos auch hier im Heft unter AUSSTELLUNGEN

31. März 18 Uhr

### ■ Stockumer Vesper. Andachten mit Elementen der schottischen Iona-Liturgie

Thema: Idealisten, Enthusiasten, Visionäre und Reformbestrebungen in Kirche und Gesellschaft. „Das Licht leuchtet in der Finsternis“ – Palermo und die Waldenser“

■ Dr. Angelina Monego, Berufskolleg Kaiserswerther Diakonie in Düsseldorf

■ Musik: Ulrike von Weiß

■ Kapelle im FFFZ, Kaiserswerther Straße 450, Stockum

■ [www.fffz.de](http://www.fffz.de)

7. April

### ■ Ausstellungseröffnung.

#### Cranach – Meister – Marke – Moderne

Lucas Cranach der Ältere zählt zu den bedeutendsten Malern der Deutschen Renaissance, war ein enger Freund Martin Luthers und beeinflusste Künstler über Jahrhunderte. Als einer der Höhepunkte im Reformationsjahr 2017 widmet das Museum Kunstpalast in Düsseldorf dem berühmten Wittenberger Maler eine groß angelegte Werkschau.

■ Bis zum 30. Juli

■ Stiftung Museum Kunstpalast, Ehrenhof

■ [www.smkp.de](http://www.smkp.de)

Infos auch hier im Heft unter AUSSTELLUNGEN

16. April 10.30 Uhr

### ■ „Der den Tod überwand, ist auferstanden“

Ostergottesdienst mit Kompositionen zu reformatorischen Osterliedern

■ Kreuzkirche, Collenbachstraße 10, Derendorf

■ [www.duesseldorf-mitte.de](http://www.duesseldorf-mitte.de)

16. April 11 Uhr

### ■ Kantatengottesdienst zum Ostersonntag

Johann Sebastian Bach: „Christ lag in Todes Banden“ (BWV 4) Solisten, Neander-Sinfonietta, Chor der Neanderkirche, Sebastian Klein (Leitung)

■ Neanderkirche, Bolkerstraße 36, Altstadt

■ [www.duesseldorf-mitte.de](http://www.duesseldorf-mitte.de)

17. April 11 Uhr

### ■ Bachkantaten-Gottesdienst zum Ostermontag

Johann Sebastian Bach: „Erfreut euch, ihr Herzen“ (BWV 66) Bettina Ranch (Alt), Robert Reichinek (Tenor), Thomas Laske (Bass). Kantorei Oberkassel. Philharmonie Düsseldorf. Thorsten Göbel (Leitung und Orgel).

■ Pfarrerin Stefanie Bühne, Evangelische Kirchengemeinde Oberkassel (Liturgie und Predigt)

■ Auferstehungskirche, Arnulfstraße 33, Oberkassel

■ [www.evinok.de](http://www.evinok.de)

17. April 13 Uhr

### ■ 2017 am 17ten (Konzertreihe). Essen wie zu Luthers Zeiten

„Futtern wie bei Luthern“ – ein Mittagessen bei mittelalterlichen Klängen aus Katharina von Boras Klostergarten-Kochbuch

■ Auferstehungskirche, Arnulfstraße 33, Oberkassel

■ [www.evinok.de](http://www.evinok.de)

20. April 18 Uhr

### ■ Gnade, wem Gnade gebührt?

#### Religiöse Zuspitzungen in den Filmen Lars von Triers

Kulturelle Konsequenzen hat die Reformation in mannigfacher Weise gehabt. Sie hat zum Beispiel die bildende Kunst, die Architektur und die Literatur herausgefordert und in

häufig offensichtlicher Weise geprägt. Gilt dies aber auch für das Kino? An vier ausgewählten Regie-Klassikern gibt es im Reformationsjahr einiges zu entdecken.

- Dr. Stefan Orth, Theologe, Freiburg
- Gemeinsame Veranstaltung von Haus der Universität und Evangelischer Stadtakademie Düsseldorf
- Haus der Universität, Schadowplatz 14, Stadtmitte
- [www.estadus.info](http://www.estadus.info)

24. April 12.30 Uhr

### ■ Evangelische GedankenGänge mit Reformatoren

Gäste nehmen sich kurze Sinn-Sprüche von Reformatoren der Reformationszeit mit auf einen Weg durch die Kirche und um die Kirche. Sie schreiben dabei ihre Gedanken auf und können sie zum Abschluss mit einer Seelsorgerin oder einem Seelsorger oder auch in Kleingruppen besprechen. Die Gedankengänge sind ein offenes Angebot für Sinnsucherinnen und Sinnsucher, für Einheimische und Touristen, für Düsseldorfer und Menschen aus anderen Kulturen. Dauer etwa eine halbe Stunde.

- Pfarrer Harald Bredt, Evangelische Seelsorgefortbildung
- Neanderkirche, Bolkerstraße 36, Altstadt
- [www.seelsorge.evdus.de](http://www.seelsorge.evdus.de)

25. April 18 Uhr

### ■ Eröffnung der Ausstellung „Here I Stand“

Auch in den USA wird das Reformationsjubiläum intensiv wahrgenommen. Hier finden Ausstellungen statt, von denen der gute alte Kontinent nur träumen könnte, wenn nicht Impressionen unter Überschriften wie „Lebenswelten“ „Aufbruch“ und „Blickwechsel“ auch hier bei uns in didaktisch gelungener Weise präsentiert würden.

- Teil 1 bis 12. Mai. Teil 2 ab 17. Oktober
- Haus der Kirche, Bastionstraße 6, Carlstadt
- [www.estadus.de](http://www.estadus.de)

Infos auch hier im Heft unter AUSSTELLUNGEN

28. April 18 Uhr

### ■ Stockumer Vesper. Andachten mit Elementen der schottischen Iona-Liturgie

Thema: Idealisten, Enthusiasten, Visionäre und Reformbestrebungen in Kirche und Gesellschaft. „Gepackt von der Lust, die Liebe zu leben - Wirken der Beginnen“

- Pfarrerin Katrin Meinhard, Frauenreferat des Evangeli-

schen Kirchenkreise Krefeld-Viersen und Gladbach-Neuss

- Musik: Dr. Berta Metz-Kukuk und Ulrike von Weiß
- Kapelle im FFFZ, Kaiserswerther Straße 450, Stockum
- [www.fffz.de](http://www.fffz.de)

28. April 19.30 Uhr

### ■ Johann Sebastian Bach: h-Moll-Messe (BWV 232)

- Susanna Martin (Sopran), Carola Günther (Alt), Hans Jörg Mammel (Tenor), Daniel Ochoa (Bass), Bachverein Düsseldorf, Konzertchor der Volksbühne Wuppertal, Sinfonieorchester Wuppertal. Leitung: Thorsten Pech
- Johanneskirche, Martin-Luther-Platz 39, Stadtmitte
- [www.bachverein-duesseldorf.de](http://www.bachverein-duesseldorf.de)

29. April 19.30 Uhr

### ■ Kabarettpremiere. „Parole: 20 Uhr, Wartburg“ – Luthers neueste Übersetzungen auf kabarettig

Luther lebt. Er hat das BUCH behutsam dem heutigen Sprachgebrauch angepasst und die Gottesbotschaft klar und unmissverständlich übersetzt. Damit sind unterschiedliche Religionen hinfällig, jeder wird in seiner Art gesehen und Friede wird herrschen. ML beruft die geheime Bruderschaft Luthers auf der Wartburg (GBLW) ein. Doch fühlt sich wirklich jeder bei der knappen WhatsApp-Parole: 20 Uhr, Wartburg gemeint und gesehen? Das sehen Sie in Texten, Tänzen und tollen Thesen.

- Die Lutherratten
- Eintritt 10 Euro
- Lutherkirche, Paul-Schneider-Saal, Kopernikusstraße 9
- [www.lutherratten-live.de](http://www.lutherratten-live.de)

30. April 19.30 Uhr

### ■ Kabarett. „Parole: 20 Uhr, Wartburg“ – Luthers neueste Übersetzungen auf kabarettig

Wiederholungsaufführung - Infos siehe 29. April.

6. Mai 17 Uhr

### ■ Festkonzert. 100. Gründungsjubiläum des Evangelischen Kirchenchores Urdenbach

Johann Sebastian Bach: „Lutherische“ Messe A-Dur (BWV 234). Georg Friedrich Händel: „Chandos Te Deum“ (HWV 281)

- Stephanie Maria Ott (Sopran), Natalie Hüskens (Alt), Wolfgang Klose (Tenor), Stefan Wolf (Bass). Evangeli-

scher Kirchenchor Urdenbach. Barockensemble in alter Stimmung 415. Jörg-Steffen Wickleder (Leitung und Orgel)

- Eintritt frei
- Evangelische Kirche, Urdenbacher Dorfstraße 15, Urdenbach
- [www.evku.de](http://www.evku.de)

7. Mai, 11 Uhr

■ **Gottesdienst mit Psalmen und Lieder von Matthias Jorissen**

- Thorsten Göbel (Leitung und Orgel). Pfarrer Michael Debrand-Passard, Evangelische Kirchengemeinde Oberkassel (Liturgie und Predigt)
- Auferstehungskirche, Arnulfstraße 33, Oberkassel
- [www.evinok.de](http://www.evinok.de)

11. Mai 18 Uhr

■ **Michael Haneke und seine Filme.**

**Eine Pathologie der Konsumgesellschaft**

Kulturelle Konsequenzen hat die Reformation in mannigfacher Weise gehabt. Sie hat zum Beispiel die bildende Kunst, die Architektur und die Literatur herausgefordert und in häufig offensichtlicher Weise geprägt. Gilt dies aber auch für das Kino? An vier ausgewählten Regie-Klassikern gibt es im Reformationsjahr einiges zu entdecken.

- Prof. Dr. Christian Wessely, Fundamentaltheologe, Graz
- Gemeinsame Veranstaltung von Haus der Universität und Evangelischer Stadtakademie Düsseldorf
- Haus der Universität, Schadowplatz 14, Stadtmitte
- [www.estadus.info](http://www.estadus.info)

12. - 14. Mai

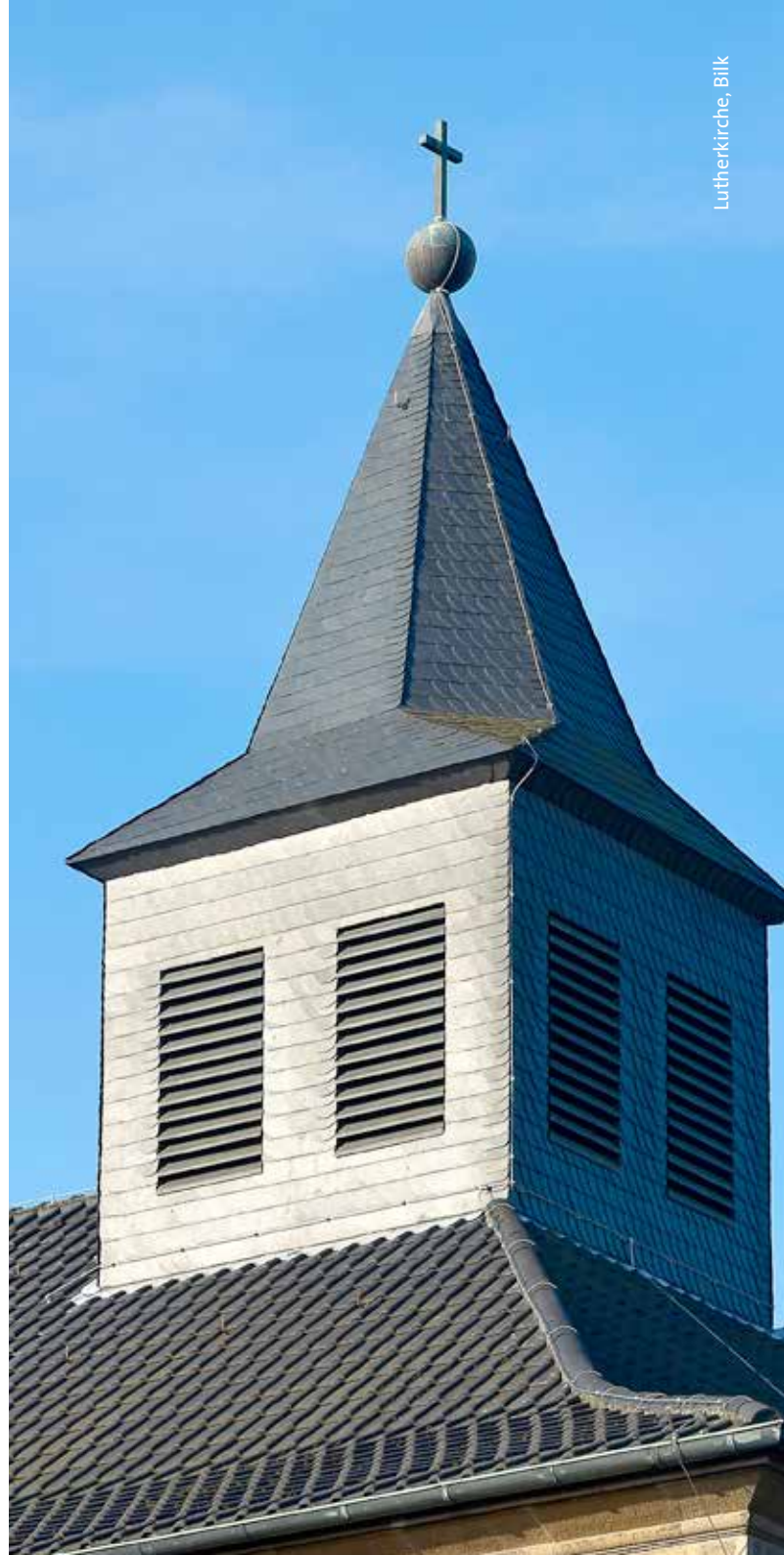
■ **„Lasst uns die unverdiente Gnade Gottes preisen!“ – Chor-Workshop mit Gottesdienst**

Freitag, 18.30 Uhr: Probenbeginn

Samstag, 9. Uhr: Gemeinsames Frühstück, anschließend bis 13 Uhr Proben

Sonntag, 10.30 Uhr: Auftritt im Gottesdienst

- Teilnahmegebühr 10 Euro
- Informationen unter der Rufnummer 0211.50 22 91, Mail: [joerg.jerzembeck-kuhlmann@evdus.de](mailto:joerg.jerzembeck-kuhlmann@evdus.de)
- Paul Gerhardt-Haus, Heerdter Landstraße 30, Heerdt
- [www.evangelisch-in-heerdt.de](http://www.evangelisch-in-heerdt.de)



14. Mai 12 Uhr

■ „Lasst die Kinder zu mir kommen“ – Die Kindersegnung.

**Ein typisch protestantisches Bildthema?**

Die biblische Erzählung der Kindersegnung wurde von der Cranach-Werkstatt in zahlreichen Varianten verarbeitet. Im unmittelbaren Umfeld von Luther entstanden, erscheint das Motiv als spezifisch protestantisch. So bringt es das von Luther geforderte kindliche Gottvertrauen bestens zur Anschauung. Im Dialog erläutern eine Kunsthistorikerin und eine Theologin wie das Bildthema der Kindersegnung im Sinne der neuen Lehre gedeutet werden kann.

- Professorin Dr. Anne-Marie Bonnet, Universität Bonn.
- Dr. Gabriela Köster, Studienleiterin, Evangelische Stadtakademie Düsseldorf
- Gesprächsreihe in Zusammenarbeit von Museum Kunstpalast und Evangelischer Stadtakademie Düsseldorf
- Stiftung Museum Kunstpalast, Kulturzentrum Ehrenhof, Ehrenhof 4-5, Pempelfort
- [www.estadus.de](http://www.estadus.de)

14. Mai 18 Uhr

■ **Oratorienkonzert.**

**Auf musikalischen Wegen zur Reformation**

Gioachino Rossini: „Petite Messe Solennelle“ für Soli und 4-8 stimmigen Chor, Klavier und Harmonium

- Kantorei Kaiserswerth und Solisten.
- Susanne Hiekel (Leitung)
- Eintritt 5 bis 25 Euro
- Mutterhauskirche, Zeppenheimer Weg 18, Kaiserswerth
- [www.evkirchengemeinde-kaiserswerth.de](http://www.evkirchengemeinde-kaiserswerth.de)

16. Mai 19 Uhr

■ **Das Weltereignis des Mittelalters.**

**Das Konstanzer Konzil im Vorfeld der Reformation**

Im 15. Jahrhundert ist eine Frage virulent, die auch die Reformatoren beschäftigen wird: Wem obliegt die Leitung der Kirche? Einem Einzelnen, also dem Papst? Oder einem Kollektiv, das sich gegenseitig beraten und so vielleicht eher vor Irrtümern schützen kann, zum Beispiel einem Konzil? Im 15. Jahrhundert reiht sich Konzil an Konzil, um die Frage der Machtstrukturen zu klären. In Konstanz stritt man von 1414 - 1418 um die Einheit der Kirche. Was lag näher, als die Handlungsfähigkeit der Versammlung zu demonstrieren, indem man einen Gegner der kirchlichen Einheit, also einen

Ketzer, in den Schoß der Gemeinschaft zurückbringt und zum Widerruf ermutigt? Dass Jan Hus für solche Spielchen nicht zu haben war, kostete ihn das Leben. Und auch sonst hat die Geschichte des Konzils einiges zu bieten: die einzige Papstwahl in einem Kaufhaus, die wunderbare Chronik des Ulrich von Richental, die Erfindung des mobilen Pizzaservices, um logistische Probleme zu lösen, und vieles andere mehr.

- Harald Steffes, Studienleiter, Evangelische Stadtakademie Düsseldorf
- Eintritt frei
- Evangelische Stadtakademie, Haus der Kirche, Bastionstraße 6, Carlstadt
- [www.estadus.de](http://www.estadus.de)

17. Mai 18.30 Uhr

■ **2017 am 17ten (Konzertreihe). Oberkasseler Orgelfrühling**

Louis Vierne zum 80. Todestag: 3. Orgelsinfonie

- Monika Krahforst (Breslau), Orgel
- Eintritt frei
- Auferstehungskirche, Arnulfstraße 33, Oberkassel
- [www.evinok.de](http://www.evinok.de)

20. Mai 19.30 Uhr

■ **Ein feste Burg. Kammermusik zum Reformationsjahr**

Für Violine, Orgel, Klavier, Sprecher und Schlaginstrumente aus dem 16. Jahrhundert, Barock, Romantik und Neuzeit

- Tamigu-Trio: Tamara Buslova, Michael Nachbar und Günther Wiesemann
- Eintritt frei
- Lutherkirche, Kopernikusstraße 9, Bilk
- [lutherkirche-dus.ekir.de](http://lutherkirche-dus.ekir.de)

21. Mai 18 Uhr

■ **Gottesdienst für Ausgeschlafene**

Thema: Lust auf Töne (Musik)

- Pfarrer Jörg Jerzembeck-Kuhlmann, Evangelische Kirchengemeinde Heerdt
- Paul-Gerhardt-Haus, Heerdt Landstraße 30, Heerdt
- [www.evangelisch-in-heerdt.de](http://www.evangelisch-in-heerdt.de)

23. Mai 18 Uhr

### ■ **Ausstellungseröffnung. Lutherbilder**

Kaum eine Gestalt der deutschen oder gar der Weltgeschichte wurde häufiger porträtiert als Luther. Lutherporträts prägen bis heute nicht nur unterbewusst unsere Wahrnehmung, sondern konkret auch zahllose öffentliche und kirchliche Räume. Wer „Lutherbilder aus sechs Jahrhunderten“ miteinander vergleicht, erkennt schnell: so unterschiedlich die Darstellungen ausfallen, alle sind sie geprägt vom jeweiligen Standort des Künstlers und von seiner Wahrnehmung der Reformation und ihres berühmtesten Protagonisten.

- Bis 9. Juni
- Haus der Kirche, Bastionstraße 6, Carlstadt
- [www.estadus.info](http://www.estadus.info)

Infos auch hier im Heft unter AUSSTELLUNGEN

23. Mai 19 Uhr

### ■ **Vortrag. Das protestantische Pfarrhaus als Dichterschule**

Das aus der Reformation hervorgegangene protestantische Lebensgefühl der unmittelbaren Verantwortung vor Gott konfrontiert die Söhne in den Pfarrhaushalten mit der Strukturierung des Tages durch Andachten, Postillen, Tischgebeten, Unterrichtsstunden, dem Entstehen von Predigten, die Begegnung mit Katechismus, Bibel und Gesangbuch. Der geistbestimmte Umgang mit göttlicher Sprache führt zur Nachfolge und zur Offenheit gegenüber Säkularisationsformen. Die Reihe der hervorgehobenen Autoren beginnt mit Andreas Gryphius, setzt sich fort mit Lessing, Matthias Claudius und Jean Paul, führt ins 19. Jahrhundert mit Nietzsche und Gottfried Benn, um mit dem Schweizer Friedrich Dürrenmatt zu schließen.

- Professor Dr. Volkmar Hansen, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
- Eintritt frei
- Gerhart-Hauptmann-Haus, Bismarckstraße 90, Stadtmitte
- [www.g-h-h.de](http://www.g-h-h.de)

23. Mai 19 Uhr

### ■ **Johannes Reuchlin. Hebraist und Vordenker der Toleranz**

Im „Streit um die jüdischen Bücher“ wehrt sich der Humanist Reuchlin gegen Versuche, jüdisches Schrifttum zu konfiszieren und zu verbrennen. Das bringt ihm einen zehn-

jährigen Ketzerprozess ein, der erst 1520 endet.

- Harald Steffes, Studienleiter, Evangelische Stadtakademie Düsseldorf
- Eintritt frei
- Ökumenischer Gesprächskreis, Heilig-Geist-Kirche, Südallee 98, Urdenbach
- [www.estadus.de](http://www.estadus.de)

24. - 28. Mai

### ■ **Kirchentag in Berlin und Wittenberg**

2017 gibt es einen besonderen Kirchentag: vier Tage vielfältiges Programm in Berlin, gleichzeitig sechs weitere „Kirchentage auf dem Weg“ in Mitteldeutschland und ein großer Festgottesdienst zum Abschluss vor den Toren der Lutherstadt Wittenberg.

Anfragen zur Teilnahme am Kirchentag, zu Gruppenfahrten einzelner Gemeinden, zu Anreisemöglichkeiten, Unterkunft oder Anmeldebedingungen beantwortet der Beauftragte für den Deutschen Evangelischen Kirchentag, Pfarrer Christian Schmandt. Einzelteilnehmerinnen und Einzelteilnehmer oder kleinere Gruppen können sich direkt beim Kirchentag anmelden. Alle Informationen unter [www.kirchentag.de](http://www.kirchentag.de). Für Teilnehmende, die den Festgottesdienst in Wittenberg am 28. Mai besuchen, aber nicht nach Berlin reisen möchten, gibt es die Möglichkeit, vorher die kleineren „Kirchentage auf dem Weg“ an zentralen Gedenkstätten der Reformation zu besuchen. Auch darüber informiert Pfarrer Schmandt.

- Pfarrer Christian Schmandt, Telefon 0211.97 71 77 69, [christian.schmandt@klarenbach.de](mailto:christian.schmandt@klarenbach.de)

24. - 28. Mai

### ■ **Fahrt der Evangelischen Jugend zum Deutschen Evangelischen Kirchentag in Berlin**

Ganz im Zeichen der Reformations-Feierlichkeiten steht der Besuch beim Deutschen Evangelischen Kirchentag vom 24. bis zum 28. Mai in Berlin. Das Evangelische Jugendreferat wird nicht nur eine Fahrt für Jugendliche dorthin ausrichten, sondern auch in Kooperation mit der Evangelischen Jugend Bilk Präsenz zeigen. In den Rheinischen Dörfern im Zentrum Jugend wird, wie schon bei den letzten beiden Kirchentagen, ein Café aufgebaut, das als Treffpunkt für alle Düsseldorfer Jugendliche fairgehandelten Kaffee, Biolimonade und eine regionale Bratwurst anbietet.

Zudem wird die Düsseldorfer Jugendkirche mit einer Par-



cours-Aktion in Berlin vertreten sein.

- Die Fahrt mit Unterkunft, Transfer, Dauerkarte und Betreuung wird für Jugendliche und junge Erwachsene von 14-25 Jahren angeboten und zwischen 50 Euro (ermäßigt mit JuLeica) und 100 Euro (Vollzahlerinnen und Vollzahler) kosten.
- Die Fahrt wird beim verbindlichen Vortreffen aller Mitreisenden am 16. Mai in der Friedenskirche vorbereitet.
- Anmeldung und Informationen: [ejd@evdus.de](mailto:ejd@evdus.de), [www.ejdus.de](http://www.ejdus.de), [www.jugend-evdus.de](http://www.jugend-evdus.de)

26. Mai 18 Uhr

### ■ Stockumer Vesper. Andachten mit Elementen der schottischen Iona-Liturgie

Thema: Idealisten, Enthusiasten, Visionäre und Reformbestrebungen in Kirche und Gesellschaft. „Wildwuchs der Reformation? – Thomas Muntzer, eyn knecht Gottes widder die gottlosen“

- Pfarrer Falk Neefken, Meerbusch
- Musik: Ulrike von Weiß
- Kapelle im FFFZ, Kaiserswerther Straße 450, Stockum
- [www.fffz.de](http://www.fffz.de)

29. Mai 12.30 Uhr

### ■ Evangelische GedankenGänge mit Reformatoren

Gäste nehmen sich kurze Sinn-Sprüche von Reformatoren der Reformationszeit mit auf einen Weg durch die Kirche und um die Kirche. Sie schreiben dabei ihre Gedanken auf und können sie zum Abschluss mit einer Seelsorgerin oder einem Seelsorger oder auch in Kleingruppen besprechen. Die Gedankengänge sind ein offenes Angebot für Sinnsucherinnen und Sinnsucher, für Einheimische und Touristen, für Düsseldorfer und Menschen aus anderen Kulturen.

Dauer etwa eine halbe Stunde.

- Pfarrer Harald Bredt, Evangelische Seelsorgefortbildung
- Neanderkirche, Bolkerstraße 36, Altstadt
- [www.seelsorge.evdus.de](http://www.seelsorge.evdus.de)

4. Juni 10.30 Uhr

### ■ Gottesdienst. Evangelische Messe

Gottesdienst in Form der Evangelischen Messe. Die Liturgin singt die alte Liturgie, wie sie zu Luthers Zeiten in Gebrauch gewesen ist. Eine Schola begleitet den Gottesdienst musikalisch, mit deutschen und lateinischen Gesängen. Die

feierliche Form schlägt eine Brücke von der heutigen Zeit in die Zeit der Reformation.

- Liturgin: Pfarrerin Frauke Müller-Sterl. Kantor: Andreas Petersen. Schola der Evangelischen Friedens-Kirchengemeinde
- Friedenskirche, Florastraße 55, Unterbilk
- [www.friedenskirche.eu](http://www.friedenskirche.eu)

4. Juni 10.30 Uhr

### ■ Gottesdienst. „Komm, Heiliger Geist, Herre Gott“

Festlicher Pfingstgottesdienst mit Kompositionen zu reformatorischen Pfingstliedern

- Kreuzkirche, Collenbachstraße 10, Derendorf
- [www.duesseldorf-mitte.de](http://www.duesseldorf-mitte.de)

4. Juni 11.30 Uhr

### ■ Ausstellungseröffnung. Sola Scriptura – Lust auf Bibel

Ausstellung verschiedener Bibelausgaben.

- Bis 18. Juni
- Paul-Gerhardt-Haus, Heerdter Landstraße 30, Heardt
- [www.evangelisch-in-heardt.de](http://www.evangelisch-in-heardt.de)
- Infos auch hier im Heft unter AUSSTELLUNGEN

5. Juni 10 Uhr

### ■ Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag

Gemeinsamer Gottesdienst der evangelischen, katholischen und selbständig-evangelisch-lutherischen Gemeinden in Unterrath, Stockum, Golzheim und Lohausen.

Leitung: Geistliche der beteiligten Gemeinden und der Ökumenekreis Stockum

- Evangelische Erlöserkirche (Selbständig-Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde), Eichendorffstraße 7, Stockum
- [www.selk-duesseldorf.de](http://www.selk-duesseldorf.de)
- [www.tersteegen-kirche.de](http://www.tersteegen-kirche.de)
- [www.heiligefamilie.de](http://www.heiligefamilie.de)

5. Juni 10.30 Uhr

### ■ „Vergnügt, erlöst, befreit“ – Ökumenischer Gottesdienst zum Christusfest am Pfingstmontag

- Evangelische Kreuzkirche, Collenbachstraße 10, Derendorf
- [www.duesseldorf-mitte.de](http://www.duesseldorf-mitte.de)

5. Juni 10.30 Uhr

### ■ Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag

Gottesdienst mit der Katholischen Seelsorgeeinheit am Düsseldorfer Rheinbogen, der Evangelischen Kirchengemeinde Düsseldorf-Wersten und der Evangelischen Klarenbach-Kirchengemeinde auf dem Weg zwischen den Kirchen mit Mitbring-Picknick und Begegnungsfest

- Pfarrer Kay Faller (evangelisch), Pfarrer Frank Heidkamp (katholisch), Pastoralreferent Martin Kürble (katholisch), Pfarrer Christan Schmandt (evangelisch)
- Stephanuskirche, Wiesdorfer Straße 21, und St. Maria Rosenkranz, Burscheider Straße, Wersten
- [www.evangelisch-in-wersten.de](http://www.evangelisch-in-wersten.de)

5. Juni 18 Uhr

### ■ Ökumenische Vesper

Die Evangelische Friedens-Kirchengemeinde lädt zur ökumenischen Vesper mit anschließendem Empfang ein.

- St. Martin, Bilker Allee, Ecke Neusser Straße, Bilk
- [www.friedenskirche.eu](http://www.friedenskirche.eu)

8. Juni 19 Uhr

### ■ Luther war ein Blogger. Ein lehrreich kabarettistischer Abend mit Sebastian Schnoy

Lange Zeit hat uns die Geschichte mit Ironie behandelt. Jetzt schlagen wir einfach zurück. Historische Beobachtungen können gleichermaßen lehrreich wie unterhaltsam sein. Das beweist der Historiker und Kabarettist Sebastian Schnoy. Eine vergnügliche Reise durch das Leben des Reformators und seine Auswirkungen bis heute.

- Eintritt 5 Euro. Vorverkauf in der Evangelischen Stadtakademie unter der Rufnummer 0211.9 57 57-746.
- Haus der Universität, Shadowplatz 14, Stadtmitte
- [www.estadus.info](http://www.estadus.info)

8. Juni 19.30 Uhr

### ■ TFG-Kultursommer. Literatur und Musik

Literatur-Musik-Werkstatt: Wort-Klang-Bewegung. Literatur und Musik. Schülerinnen und Schüler präsentieren ihre Jahresarbeiten. Vokalpraktischer Kurs der Stufe 11 unter Leitung von Jutta Allemeyer und Literaturkurs der Stufe 11 unter Leitung von Dr. Hans-Peter Schulz

- Eintritt frei
- Aula, Theodor Fliedner-Gymnasium, Kalkumer

Schloßallee 28, Kaiserswerth

- [www.tfg-duesseldorf.de](http://www.tfg-duesseldorf.de)

11. Juni 12 Uhr

### ■ Die Marke Luther. Lutherbildnisse

Unser Bild von Martin Luther ist geprägt durch die Porträts Lucas Cranachs d.Ä. Kein anderer Maler hat den Reformator so häufig dargestellt. Einer Bildnisaufnahme folgten meist viele Varianten und Repliken, die der Verbreitung eines bestimmten „Images“ des Reformators zweckdienlich waren. Die kongeniale Partnerschaft zwischen dem Künstler und dem Theologen im Sinne eines effizienten Marketingkonzepts wird in diesem Dialog thematisiert.

- Professor Dr. Gunnar Heydenreich, Cranach Digital Archive am Museum Kunstpalast, Düsseldorf, Kurator der Ausstellung. Harald Steffes, Studienleiter, Evangelische Stadtakademie Düsseldorf
- Gespräch in Zusammenarbeit von Museum Kunstpalast und Evangelischer Stadtakademie Düsseldorf
- Stiftung Museum Kunstpalast, Kulturzentrum Ehrenhof, Ehrenhof 4-5, Pempelfort
- [www.smkp.de](http://www.smkp.de)

13. Juni 19 Uhr

### ■ Philipp Melanchthon. Bildungspolitiker der Reformation

Durch seine Initiativen im Bildungswesen trägt Melanchthon ebenso zum Fortgang der Reformation bei wie durch seine theologischen Schriften.

- Harald Steffes, Studienleiter, Evangelische Stadtakademie Düsseldorf
- Ökumenischer Gesprächskreis, Heilig-Geist-Kirche, Südallee 98, Urdenbach
- [www.evku.de](http://www.evku.de)

17. Juni 18 Uhr

### ■ 2017 am 17ten (Konzertreihe). Mönch Martin! Das Musical über Martin Luther für Kinder und Erwachsene

Benefizkonzert für die Kinder-Augen-Krebs-Stiftung

- Kinderchor der Friedrich-von-Bodelschwingh-Grundschule Oberkassel. Kinderchor der Evangelischen Kirchengemeinde Kaiserswerth. Band. Thorsten Göbel und Susanne Hiekel (Leitung und Klavier)
- Auferstehungskirche, Arnulfstraße 33, Oberkassel
- [www.evinok.de](http://www.evinok.de)

18. Juni 11 Uhr

### ■ Luthermusical-Gottesdienst

- Kinderchor der Friedrich-von-Bodelschwingh-Grundschule Oberkassel. Thorsten Göbel (Leitung und Klavier). Pfarrerin Stefanie Bühne, Evangelische Kirchengemeinde Oberkassel (Liturgie).
- Auferstehungskirche, Arnulfstraße 33, Oberkassel
- [www.evinok.de](http://www.evinok.de)

18. Juni 18 Uhr

### ■ Gottesdienst für Ausgeschlafene

Thema: Lust auf Kleingedrucktes (Bild/Bibel)

- Pfarrer Jörg Jerzembek-Kuhlmann
- Paul-Gerhardt-Haus, Heerdter Landstraße 30, Heerdt
- [www.evangelisch-in-heerdt.de](http://www.evangelisch-in-heerdt.de)

21. Juni 19.30 Uhr

### ■ TFG-Kultursommer. Himmel auf Erden

Konzert zum Sommeranfang. Sommerliches Potpourri aus den Bereichen Klassik, Gospel, Afro, Pop- und Filmmusik Vokalensemble Stufe 5-12 ( Ltg. Jutta Allemeyer) und Orchester ( Ltg. Madlen Pieves) des Theodor-Fliedner-Gymnasiums

- Eintritt frei
- Aula, Theodor-Fliedner-Gymnasium, Kalkumer Schloßallee 28, Kaiserswerth
- [www.tfg-duesseldorf.de](http://www.tfg-duesseldorf.de)

21. Juni 20 Uhr

### ■ Die Anfänge der Reformation. Luther und die Wiederentdeckung der christlichen Freiheit

- Harald Steffes, Studienleiter, Evangelische Stadtakademie Düsseldorf
- Eine Veranstaltung der Evangelischen Kirchengemeinde Eller und der Katholischen Pfarreiengemeinschaft Eller-Lierenfeld
- Evangelisches Gemeindezentrum, Schlossallee 8, Düsseldorf
- [www.evangelisch-in-eller.de](http://www.evangelisch-in-eller.de)

22. Juni 18 Uhr

### ■ Das Evangelium nach Kieslowski. Eine Betrachtung der Wechselwirkung zwischen Film und Religion

Kulturelle Konsequenzen hat die Reformation in mannigfa-

cher Weise gehabt. Sie hat zum Beispiel die bildende Kunst, die Architektur und die Literatur herausgefordert und in häufig offensichtlicher Weise geprägt. Gilt dies aber auch für das Kino? An vier ausgewählten Regie-Klassikern gibt es im Reformationsjahr einiges zu entdecken.

- Dr. Natalie Fritz, Religionswissenschaftlerin und Skandinavistin, Zürich
- Gemeinsame Veranstaltung von Haus der Universität und Evangelischer Stadtakademie Düsseldorf
- Haus der Universität, Shadowplatz 14, Stadtmitte
- [www.estadus.info](http://www.estadus.info)

24. Juni 16.30 Uhr

### ■ Johannesfest in der Johanneskirche

Der Evangelische Kirchenkreis und die evangelischen Kirchengemeinden laden sechs Monate vor Weihnachten zum Johannesfest ein. Bis 23 Uhr gibt es ein vielfältiges Programm, dargebracht von vielen Gemeinden aus ganz Düsseldorf. Viel Musik ist dabei zu erleben, vom modernen Chor über Blockflötenklänge und Kammermusik bis hin zu Gospel-Mass und Taizé-Gebet. Außerdem gibt es das Kindermusical „Mönsch Martin“. Auch ein Offenes Singen ist im Angebot. Eine Reihe von Wortbeiträgen bringen Literatur und Erhellendes zur Geschichte der Reformation. Auch das kulinarische Angebot ist weit gefächert.

- Mitmachende aus den Kantoreien und den Kirchengemeinden der Landeshauptstadt.
- Eintritt frei
- Johanneskirche, Martin-Luther-Platz 39, Stadtmitte
- [www.johanneskirche.org](http://www.johanneskirche.org) und [www.evdus.de](http://www.evdus.de)

25. Juni 15 Uhr

### ■ Lutherchoräle und Musik seiner Zeit.

#### Zum Erleben und Mitsingen

Flötenkreis der Luther-Kirchengemeinde, erweitert um alte zeittypische Instrumente

- Sebastian Voges, Uwe Hofmann und Dr. Angelika Hille-Sandvoss
- Lutherkirche, Kopernikusstraße 9b, Bilk
- [lutherkirche-dus.ekir.de](http://lutherkirche-dus.ekir.de)

26. Juni 12.30 Uhr

### ■ Evangelische GedankenGänge mit Reformatoren

Gäste nehmen sich kurze Sinn-Sprüche von Reformatoren

der Reformationszeit mit auf einen Weg durch die Kirche und um die Kirche. Sie schreiben dabei ihre Gedanken auf und können sie zum Abschluss mit einer Seelsorgerin oder einem Seelsorger oder auch in Kleingruppen besprechen. Die Gedankengänge sind ein offenes Angebot für Sinnsucherinnen und Sinnsucher, für Einheimische und Touristen, für Düsseldorfer und Menschen aus anderen Kulturen. Dauer etwa eine halbe Stunde.

- Pfarrer Harald Bredt, Evangelische Seelsorgefortbildung
- Neanderkirche, Bolkerstraße 36, Altstadt
- [www.seelsorge.evdus.de](http://www.seelsorge.evdus.de)

30. Juni 18 Uhr

### ■ Stockumer Vesper. Andachten mit Elementen der schottischen Iona-Liturgie

Thema: Idealisten, Enthusiasten, Visionäre und Reformbestrebungen in Kirche und Gesellschaft. „Gott liegt auf seinem Rücken unter der Welt - ... immer ist etwas kaputt“ (Y. Amichai). Phillip Melanchthon, die göttliche Reparaturwerkstatt der Welt – und unsere Weise, dem Schöpfer das Werkzeug zu reichen“

- Dr. Martin Bock, Leiter der Melanchthon Akademie Köln
- Musik: Duo vocdun und Ulrike von Weiß
- Kapelle im FFFZ, Kaiserswerther Straße 450, Stockum
- [www.fffz.de](http://www.fffz.de)

1. Juli 15 Uhr

### ■ Martin Luther. Das Abenteuer mit der Bibel

Ein selbst geschriebenes Luthermusical für Kinder. Im Jahr des Reformationsjubiläums wird in der Evangelischen Tageseinrichtung für Kinder an der Schlossallee das Leben von Martin Luther thematisiert. Das Kindermusical nimmt in einfachen Worten und leichten Liedern das alltägliche Leben vor 500 Jahren, das Wirken von Martin Luther und die Auswirkungen auf unseren Glauben heute in den Blick. Die Kinder aus der Tageseinrichtung singen im Chor und übernehmen einfache Sprechtexte.

- Texte von Susanne Albrecht.
- Musikalische Leitung: Elke Wisse
- Gemeindesaal, Schlossallee 8, Eller
- [www.evangelisch-in-eller.de](http://www.evangelisch-in-eller.de)

5. Juli 18.30 Uhr

■ **Sommerliches Orgelkonzert. Orgelsinfonie**

Enjott Schneider: Orgelsinfonie Nr. 16 „Martin Luther“ sowie Lutherlieder in Orgelkompositionen

■ KMD Johannes Quack (Orgel)

■ Eintritt frei

■ Neanderkirche, Bolkerstraße 36, Altstadt

■ [www.neanderkirche.de](http://www.neanderkirche.de)

8. Juli 9.45 Uhr

■ **Die 4. Oberkasseler Kinderakademie. „Mach' Dich auf die Socken!“ – Eine Reise um die Welt an einem Tag**

Das Gemeindezentrum der Auferstehungskirche verwandelt sich für einen Tag in eine Akademie für Kinder zwischen 6 und 13 Jahren. Dazu möchten wir den Kindern verschiedene Workshops anbieten, bei denen sie Traditionen und Fertigkeiten aus vielen Ländern der Erde kennenlernen und dabei zugleich die in ihnen schlummernden Neigungen und Begabungen entdecken und ausprobieren können. Alle Angebote werden von Profis und befähigten Amateuren geleitet, die sich ehrenamtlich zur Verfügung stellen. Die Reise um die Welt startet auf der Wartburg mit Martin Luther und endet auch dort.

■ Pfarrerin Stefanie Bühne, Jugendleiterin Marita Franz und ein großes Team aus ehrenamtlich Mitarbeitenden

■ 28 Euro pro Kind (Ermäßigung für Geschwisterkinder). Der Gewinn der Veranstaltung dient in voller Höhe der Kinder- und Jugendarbeit der Evangelischen Kirchengemeinde Düsseldorf-Oberkassel.

■ Anmeldung erforderlich. Gemeindebüro der Kirchengemeinde Oberkassel, Telefon 0211.55 82 30.

■ Gemeindezentrum Auferstehungskirche, Arnulfstraße 33, Oberkassel

■ [www.evinok.de](http://www.evinok.de)

8. Juli 16 Uhr

■ **„Martin Luther der Reformator“**

Singspiel für Kinder im Vorschul- und Grundschulalter von Jörg-Steffen Wickleder

Es wird Luthers Leben in seinen Lebensstationen und auch sein Mut beschrieben, wie er die Zustände der Kirche seiner Zeit kritisierte und nach seiner Idee verändern wollte.

Kinderchor der Evangelischen Kantorei Urdenbach und Schulkinder der Gemeinschaftsgrundschule Urdenbach.

■ Jörg-Steffen Wickleder (Keyboard und Leitung)

■ Eintritt frei

■ Saal im Evangelischen Gemeindehaus, Angerstraße 77, Urdenbach

■ [www.evku.de](http://www.evku.de)

8. Juli, 18 Uhr und 9. Juli 10.30 Uhr

■ **Straßen- und Gemeindefest in Wersten**

Fest, Begegnung, Musik, Gottesdienst, Spielen Kulinarisches, Kindermusical, Band

**8. Juni:** „Sommernachtstraum“, Straßenfest mit Musik und Grillen unter den Linden.

**9. Juli:** Gemeindefest auf der Wiesdorfer Straße. Beginn mit dem Familiengottesdienst um 10.30 Uhr.

■ Eintritt frei

■ Stephanushaus und Stephanuskirche, Wiesdorfer Straße 13 und 21, Wersten

■ [www.evangelisch-in-wersten.de](http://www.evangelisch-in-wersten.de)

9. Juli 12 Uhr

■ **Erlösung allein durch den Glauben?**

**Cranachs Gesetz und Gnade**

Cranachs Gesetz und Gnade-Darstellungen verbildlichen eindrucksvoll die Rechtfertigungslehre Martin Luthers: Der Mensch wird allein durch Gottes Gnade von seiner Schuld befreit und erlöst, dem Fegefeuer und der Praxis des Ablasshandels ist dadurch die Grundlage entzogen worden. Auf welche mustergültige und vielschichtige Weise seine Bilder als vermittelnde Werkzeuge zum Verständnis des Wortes dienten, wird Thema dieses Dialogs sein.

■ Daniel Görres M.A., Museum Kunstpalast, Düsseldorf, Kurator der Ausstellung, Pfarrer Dr. Martin Fricke, Evangelischer Kirchenkreis Düsseldorf

■ Gespräch in Zusammenarbeit von Museum Kunstpalast und Evangelischer Stadtakademie Düsseldorf

■ Stiftung Museum Kunstpalast, Kulturzentrum Ehrenhof, Ehrenhof 4-5, Pempelfort

■ [www.smkp.de](http://www.smkp.de)

9. Juli 16 Uhr

■ **„Martin Luther der Reformator“**

Singspiel für Kinder im Vorschul- und Grundschulalter von Jörg-Steffen Wickleder. Wiederholungsaufführung. Siehe 8. Juli, 16 Uhr

- Jörg-Steffen Wickleder (Keyboard und Leitung)
- Eintritt frei
- Saal im Evangelischen Gemeindehaus, Angerstraße 77, Urdenbach
- [www.evku.de](http://www.evku.de)

9. Juli 18 Uhr

### ■ „Ich fürchte nichts...“ – Luther 2017

Theaterstück um die starke Wirkung der Reformation. Das Stück gewährt einen unverstellten Blick von außen auf eine spannende, ereignisreiche, prägende Epoche. Es nähert sich Luther und seiner Zeit mit Respekt, aber ohne Ehrfurcht, mit einer gehörigen Portion Humor, dem der Biss nicht fremd ist. Die zeitlichen Ereignisse, die sich mit dem Jetzt verbinden, werden in einem theatralen Mosaik mit enormem Witz, Tragik, Poesie und viel Musik lebendig.

N.N.Theater, Neue Volksbühne Köln. Autor: George Iserwood; Regisseur: Gregor Höppner. Kantorei an der Lutherkirche

Die Evangelische Kirche im Rheinland ist Kooperationspartnerin der Produktion. Das N.N. Theater, Neue Volksbühne Köln, wurde 1987 gegründet und bringt seitdem Klassiker der Literatur in die Straßen und auf die Plätze und Bühnen vor Ort.

- Eintritt frei
- Lutherkirche, Kopernikusstraße 9, Bilk
- [lutherkirche-dus.ekir.de](http://lutherkirche-dus.ekir.de)

16. Juli 18 Uhr

### ■ Gottesdienst für Ausgeschlafene

Thema: Lust auf Andere (Eine Welt)

- Pfarrer Jörg Jerzembeck-Kuhlmann
- Paul-Gerhardt-Haus, Heerdter Landstraße 30, Heerdt
- [www.evangelisch-in-heerdt.de](http://www.evangelisch-in-heerdt.de)

17. Juli 20 Uhr

### ■ 2017 am 17ten (Konzertreihe). Ein Abend für Verliebte

Johannes Brahms: Liebesliederwalzer, opus 52

- Kantorei Oberkassel. Thorsten Göbel (Leitung). Manuela Alphons liest Liebesgedichte.
- Festsaal unter der Auferstehungskirche, Arnulfstraße 33, Oberkassel
- [www.evinok.de](http://www.evinok.de)

19. bis 24. Juli

### ■ KonfiCamp in Wittenberg

Konfirmandinnen und Konfirmanden sind eingeladen, im Reformationsommer 2017 in die Lutherstadt Wittenberg zu kommen. Zehn KonfiCamps zwischen Juni und September 2017 eröffnen eine einzigartige Möglichkeit, die Gemeinschaft Gleichgesinnter zu erleben. Mit insgesamt ca. 1000 Jugendlichen werden wir fünf spannende Tage auf einem Zeltplatz außerhalb von Wittenberg verbringen. In dieser Gemeinschaft gibt es ein erlebnisreiches Programm: von Workshops in Kleingruppen über Ausflüge nach Wittenberg zur „Weltausstellung Reformation“ und zu den Orten der Reformation bis hin zum gemeinsamen Tagesabschluss am Abend.

Trust and try – Vertrauen und Mut, Neues auszuprobieren, sind theologische Herzstücke der Reformation. Auch heutzutage spielen diese Stichworte eine wichtige Rolle im alltäglichen Zusammenleben. Das KonfiCamp bietet Gelegenheiten, Räume und Zeit, Vertrauen zu wagen – sowohl zu Gott als auch zu sich und seinen Mitmenschen. Gemeinsam dürfen und sollen wir uns in der Gemeinschaft mit vielen anderen diesem Wagnis stellen und so das Leben anders kennenlernen und ausprobieren: mit viel Engagement und Spaß.

Die Evangelische Jugend Düsseldorf hat Plätze im Camp vom 19. - 24. Juli 2017 (erste Woche der Sommerferien) gebucht und wird eine gemeinschaftliche Fahrt mit dem Reisebus dorthin anbieten. Die Kosten für die komplette Fahrt betragen 90 Euro.

- Anmeldungen für Konfirmanden-Gruppen oder einzelne Konfirmandinnen und Konfirmanden auf [www.ejdus.de/downloads](http://www.ejdus.de/downloads) oder bei Anja Trepels, Jugendreferat, Telefon 0211. 9 57 57-776; Mail: [anja.trepels@evdus.de](mailto:anja.trepels@evdus.de)

31. Juli 12.30 Uhr

### ■ Evangelische GedankenGänge mit Reformatoren

Gäste nehmen sich kurze Sinn-Sprüche von Reformatoren der Reformationszeit mit auf einen Weg durch die Kirche und um die Kirche. Sie schreiben dabei ihre Gedanken auf und können sie zum Abschluss mit einer Seelsorgerin oder einem Seelsorger oder auch in Kleingruppen besprechen. Die Gedankengänge sind ein offenes Angebot für Sinnsucherinnen und Sinnsucher, für Einheimische und Touristen, für Düsseldorfer und Menschen aus anderen Kulturen.

Dauer etwa eine halbe Stunde.

- Pfarrer Harald Bredt, Evangelische Seelsorgefortbildung
- Neanderkirche, Bolkerstraße 36, Altstadt
- [www.seelsorge.evdus.de](http://www.seelsorge.evdus.de)

17. August 20 Uhr

■ **2017 am 17ten (Konzertreihe).**

**Zweites Konzert an der Barock-Orgel**

Thorsten Göbel, Barock-Orgel und Cembalo

- Festsaal der Auferstehungskirche, Arnulfstraße 33, Oberkassel
- Eintritt frei
- [www.evinok.de](http://www.evinok.de)

20. August 18 Uhr

■ **Gottesdienst für Ausgeschlafene**

Thema: Lust auf Ärger (Politik)

- Pfarrer Jörg Jerzembeck-Kuhlmann
- Paul-Gerhardt-Haus, Heerdter Landstraße 30, Heerdt
- [www.evangelisch-in-heerdt.de](http://www.evangelisch-in-heerdt.de)

25. August 18 Uhr

■ **Stockumer Vesper. Andachten mit Elementen der schottischen Iona-Liturgie**

Thema: Idealisten, Enthusiasten, Visionäre und Reformbestrebungen in Kirche und Gesellschaft

- Musik: Ulrike von Weiß
- Kapelle im FFFZ, Kaiserswerther Straße 450, Stockum
- [www.fffz.de](http://www.fffz.de)

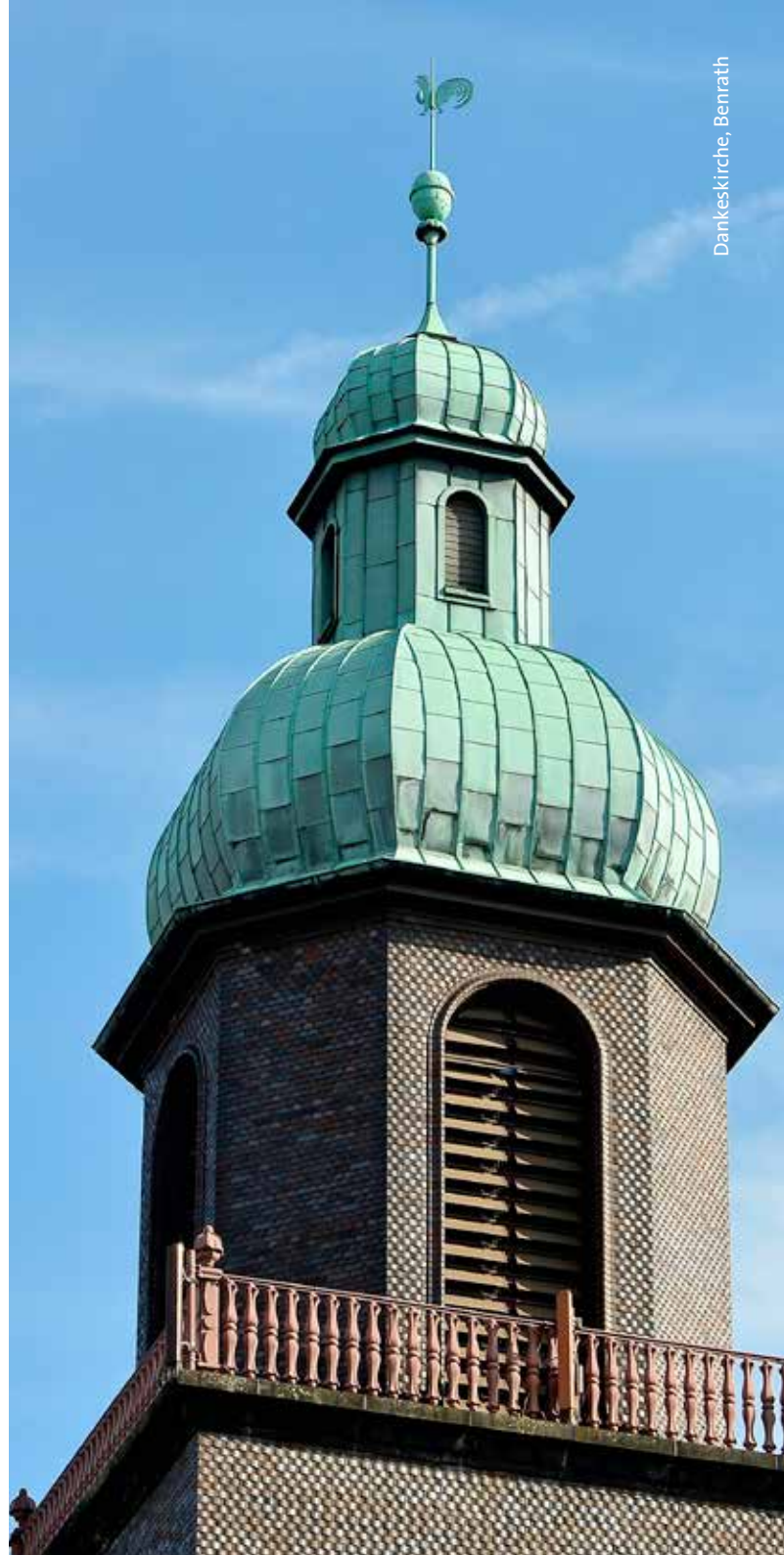
28. August 12.30 Uhr

■ **Evangelische GedankenGänge mit Reformatoren**

Gäste nehmen sich kurze Sinn-Sprüche von Reformatoren der Reformationszeit mit auf einen Weg durch die Kirche und um die Kirche. Sie schreiben dabei ihre Gedanken auf und können sie zum Abschluss mit einer Seelsorgerin oder einem Seelsorger oder auch in Kleingruppen besprechen. Die Gedankengänge sind ein offenes Angebot für Sinnsucherinnen und Sinnsucher, für Einheimische und Touristen, für Düsseldorfer und Menschen aus anderen Kulturen.

Dauer etwa eine halbe Stunde.

- Pfarrer Harald Bredt, Evangelische Seelsorgefortbildung
- Neanderkirche, Bolkerstraße 36, Altstadt
- [www.seelsorge.evdus.de](http://www.seelsorge.evdus.de)



31. August 20 Uhr

■ **2017 am 17ten (Konzertreihe).** „Duften wie bei Luthern“

#### Düfte der Reformation

- Melanie Florin und Heinrich Nagelschmitz, Präsentation der Düfte. Thorsten Göbel, Barock-Orgel und Cembalo
- Festsaal, Auferstehungskirche, Arnulfstraße 33, Oberkassel
- Eintritt frei
- [www.evinok.de](http://www.evinok.de)

4. September 19.30 Uhr

■ **Auf Wegen zur Reformation**

Vortrags- und Diskussionsabend zur geschichtlichen und Gegenwartsbedeutung der Reformation

- Gemeindehaus, Fliednerstraße 6, Kaiserswerth
- [www.evkirchengemeinde-kaiserswerth.de](http://www.evkirchengemeinde-kaiserswerth.de)

5. September - 19. Dezember

■ **Martin Luther und die Deutschen.**

#### Eine Wirkungsgeschichte der besonderen Art

Von Lessing über Heine bis Nietzsche: kein deutscher Schriftsteller und Philosoph der vergangenen 500 Jahre kommt an einer Auseinandersetzung mit dem großen Reformator vorbei. Aber auch Historiker, Soziologen und Staatsrechtler entdecken bei Luther Ansätze, die zu begrüßen oder zu beklagen sind. Ist er ein Vordenker des Nationalismus oder vielleicht doch ein Ahnherr des Liberalismus? Dieser Kurs versucht Grundlinien einer verwirrend vielfältigen Rezeptionsgeschichte nachzuzeichnen.

- Harald Steffes, Studienleiter, Fachbereich Reformation und Moderne der Evangelischen Stadtakademie
- Kursreihe, 12 Termine dienstags 11.15 Uhr
- Teilnahmebeitrag 51 Euro
- Gemeinsame Reihe der Volkshochschule Düsseldorf und der Evangelischen Stadtakademie Düsseldorf
- Volkshochschule, Bertha von Suttner Platz 1, Stadtmitte
- [www.estadus.info](http://www.estadus.info)

5. September 18 Uhr

■ **Ausstellungseröffnung. Stätten der Reformation**

Fotos von Carolin Ulbricht

- Bis 6. Oktober
- Haus der Kirche, Bastionstraße 6, Carlstadt
- [www.evdus.de](http://www.evdus.de)

Infos auch hier im Heft unter AUSSTELLUNGEN

7. September 19 Uhr

■ **Podiumsdiskussion. Verkündigung aus ökumenischer Perspektive.**

Auf Basis eines jeweils kurzen historischen Rückblicks in die unterschiedlichen Traditionen der Verkündigung wollen die Referenten diskutieren, inwieweit diese Vielfalt der Ansätze heute eine Bereicherung darstellt und Chancen eröffnet, Menschen in der zunehmend säkularisierten Gesellschaft anzusprechen.

- Harald Steffes, Studienleiter, Evangelische Stadtakademie Düsseldorf.  
Msgr. Professor Wolfgang Bretschneider, ehem. Diözesanpräses des Erzbistums Köln für Kirchenmusik, Bonn
- Lutherkirche, Kopernikusstraße 9, Bilk
- [lutherkirche-dus.ekir.de](http://lutherkirche-dus.ekir.de)

10. September 11 Uhr

■ **Predigtreihe. Fünfmal Reformation**

sola gratia (allein die Gnade). Familiengottesdienst am Gemeindefest. Nach dem Gottesdienst „Gemeindekaffee“

- Pfarrer Michael Debrand-Passard, Evangelische Kirchengemeinde Oberkassel
- Auferstehungskirche, Arnulfstraße 33, Oberkassel
- [www.evinok.de](http://www.evinok.de)

10. September 11 Uhr

■ **400 Jahre Kirchengemeinde in Urdenbach.**

#### Tag des Offenen Denkmals

Laut erster urkundlicher Erwähnung wird die Gemeinde Urdenbach bzw. die Gemeinde im Düsseldorfer Süden im Jahr 2017 genau 400 Jahre alt. Am 15. März 1617 wurde der erste Vertrag mit Pfarrer Kolhagen geschlossen. Bis 1904 gehörten Wersten und Eller zur Gemeinde Urdenbach, bis 1947 auch Benrath und Holthausen.

**11 Uhr „Harmonischer Gottesdienst“**, anschließend offene Kirche

**15 Uhr Kirchenführung** mit musikalischer Begleitung und Präsentation der Schöler-Orgel

- Evangelische Kirche, Urdenbacher Dorfstraße 15, Urdenbach
- [www.evku.de](http://www.evku.de)



14. September - 23. November

■ **Rechtfertigung und Freiheit.**

**Reformatorsche Theologie im Querschnitt**

Melanchthon und Luther, Zwingli und Calvin, Bucer und Oekolampad: zahlreich und different sind die reformatorischen Ansätze. Wer verstehen will, ob dieses Phänomen mit dem Begriff „Pluralismus“ hinreichend beschrieben ist, kann sich orientieren, indem er die Aussagen der verschiedenen Reformatoren zu den entscheidenden Themenfeldern wie Rechtfertigung, Freiheit, Schriftverständnis, Wissenschaftsverständnis etc. miteinander vergleicht. Dies soll anhand von fünf ausgewählten Themen geschehen.

- 5 Termine donnerstags 9.30 Uhr, Parallelseminar 11.30 Uhr
- Harald Steffes, Studienleiter, Fachbereich Reformation und Moderne der Evangelischen Stadtakademie
- Teilnahmebeitrag 40 Euro
- Evangelische Stadtakademie, Haus der Kirche, Bastionstraße 6, Carlstadt
- [www.estadus.de](http://www.estadus.de)

14. September 19.30 Uhr

■ **„erlöst, vergnügt, befreit – einfach evangelisch“.**

**Ein Gemeindegemeinschaft**

Offenes Treffen für alle Interessierten zu den vier Grundgedanken der Reformation in ökumenischer Weite, elementar, konkret, zeitgemäß. Thema: Du bist bedingungslos angenommen. Allein die Gnade

- Pfarrer Kay Faller, Evangelische Kirchengemeinde Wersten
- Eintritt frei
- Informationen unter Telefon 0211. 76 33 22
- Stephanushaus, Wiesdorfer Straße 13, Wersten
- [www.evangelisch-in-wersten.de](http://www.evangelisch-in-wersten.de)

17. September 12 Uhr

■ **Gemeindefest zum Reformationsjubiläum rund um die Schlosskirche in Eller**

Die Schlosskirche bietet sich als Ort an, um das Thema des „Thesenanschlags“ aufzunehmen, das den Jubiläumsfeierlichkeiten 2017 zugrunde liegt. Die drei evangelischen Gemeinden des Stadtbezirks 8 (Kirchengemeinde Eller, Lukas-Kirchengemeinde und Markus-Kirchengemeinde) tun sich in diesem Jahr zusammen und feiern gemeinsam.

- Schlosskirche, Schlossallee 6, Eller
- [www.evangelisch-in-eller.de](http://www.evangelisch-in-eller.de)

17. September 11 Uhr

■ **Predigtreihe. Fünfmal Reformation**

sola scriptura (allein die Schrift). Im Anschluss an den Gottesdienst „Gemeindekaffee“

- Pfarrerin Stefanie Bühne, Evangelische Kirchengemeinde Oberkassel
- Auferstehungskirche, Arnulfstraße 33, Oberkassel
- [www.evinok.de](http://www.evinok.de)

17. September 17 Uhr

■ **Lutherrose. Musik zu Chorälen der Reformation**

- Inga Vollmer (Flöte). Michael Zieschang (Orgel)
- Eintritt frei
- Kreuzkirche, Collenbachstraße 10, Derendorf
- [www.düsseldorf-mitte.de](http://www.düsseldorf-mitte.de)

17. September 18 Uhr

■ **2017 am 17ten (Konzertreihe). Freejazz**

- Julian Bohn Trio
- Eintritt ist frei
- Festsaal unter der Auferstehungskirche, Arnulfstraße 33, Oberkassel
- [www.evinok.de](http://www.evinok.de)

17. September 18 Uhr

■ **Gottesdienst für Ausgeschlafene**

Thema: Lust auf Klartext (Bekenntnis)

- Pfarrer Jörg Jerzembeck-Kuhlmann
- Paul-Gerhardt-Haus, Heerdter Landstraße 30, Heerdt
- [www.evangelisch-in-heerdt.de](http://www.evangelisch-in-heerdt.de)

17. – 23. September

■ **Studienfahrt: Die Reformation in Europa. Deutschland (Konstanz), Schweiz (Zürich), Frankreich (Straßburg).**

Ein Vortreffen findet im Juni 2017 statt.

- Pfarrerin Sabina Busmann, Evangelische Kirchengemeinde Krefeld-Süd. Harald Steffes, Studienleiter, Evangelische Stadtakademie Düsseldorf
- Flyer unter der Rufnummer 0211. 9 57 57-746 oder bei Claudia Nerling per Mail: [claudia.nerling@evdus.de](mailto:claudia.nerling@evdus.de)
- Anmeldung bis zum 27. April 2017
- [www.estadus.info](http://www.estadus.info)

Infos auch hier im Heft unter STUDIENFAHRT

18. September 19.30 Uhr

■ **Auf Wegen zur Reformation**

Vortrags- und Diskussionsabend zur geschichtlichen und gegenwartsbedeutung der Reformation

- Gemeindehaus, Fliednerstraße 6, Kaiserswerth
- [www.evkirchengemeinde-kaiserswerth.de](http://www.evkirchengemeinde-kaiserswerth.de)

21. September 19.30 Uhr

■ **„erlöst, vergnügt, befreit – einfach evangelisch“**

**Ein Gemeindegemeinschaft**

Offenes Treffen für alle Interessierten zu den vier Grundgedanken der Reformation in ökumenischer Weite, elementar, konkret, zeitgemäß. Thema: Gott interessiert sich für dich.

Allein Christus

- Pfarrer Kay Faller, Evangelische Kirchengemeinde Wersten
- Eintritt frei
- Informationen unter Telefon 0211. 76 33 22
- Stephanushaus, Wiesdorfer Straße 13, Wersten
- [www.evangelisch-in-wersten.de](http://www.evangelisch-in-wersten.de)

23. September 18.30 Uhr

■ **Die 95 Thesen. Ein Reformationsoratorium mit Musik aus Bachs Kantaten**

Oratorium aus verschiedensten Kantatensätzen Bachs von Wolfgang Abendroth zusammengestellt.

Johann Sebastian Bachs musikalisch so immens reiches Kantatenschaffen ist auch ein Kompendium der barocken Dichtung und ihrer theologischen Gedankenwelt. Das Jahr der Kirche mit seinen Bibellesungen spiegelt sich in der Bearbeitung unterschiedlichster Themenbereiche. Es wird der Frage nachgegangen, was Bach und seine Dichter zu Luthers früher Theologie zu sagen hatten. Leitfaden sind die an vielen Stellen revolutionären 95 Thesen, deren 500-jährige Existenz wir in diesem Jahr bedenken. Wie in jedem guten Oratorium erklingen prächtige Chorsätze, virtuose Arien, aber auch Kontemplatives und Berührendes.

- Düsseldorfer Kammerchor.  
Wolfgang Abendroth (Leitung)
- Tickets unter [www.duesseldorf-festival.de](http://www.duesseldorf-festival.de)
- Konzert im Rahmen des duesseldorf festival! in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirche im Rheinland
- Johanneskirche, Martin-Luther-Platz 39, Stadtmitte
- [www.johanneskirche.org](http://www.johanneskirche.org)

23. September 19 Uhr

■ **Kabarett. „Parole: 20 Uhr, Wartburg“**

**Luthers neueste Übersetzungen auf kabarrattig**

Luther lebt. Er hat das BUCH behutsam dem heutigen Sprachgebrauch angepasst und die Gottesbotschaft klar und unmissverständlich übersetzt. Damit sind unterschiedliche Religionen hinfällig, jeder wird in seiner Art gesehen und Friede wird herrschen. ML beruft die geheime Bruderschaft Luthers auf der Wartburg (GBLW) ein. Doch fühlt sich wirklich jeder bei der knappen WhatsApp-Parole: 20 Uhr, Wartburg gemeint und gesehen? Das sehen Sie in Texten, Tänzen und tollen Thesen.

- Die Lutherratten
- Eintritt 10 Euro – Ein Teil des Eintritts und der Erlös des Caterings sind für das Projekt „Syrische Flüchtlingskinder im Libanon“ der Kindernothilfe e.V. bestimmt.
- Gemeindefaal, Angerstraße 77, Urdenbach
- [www.evku.de](http://www.evku.de)

24. September 16 Uhr

■ **Luther. Die Jubiläumsshow**

Zum Reformationsjubiläum möchte die „evangelische Jugend düsseldorf“, Luther in einer zweistündigen Gameshow ehren. Vier Mannschaften treten gegeneinander in Spielduellen an: die „evangelische Jugend“, Vertreter der Katholischen Kirche, Pfarrer und Pfarrerinnen und Vertreter des Jugendamtes. Auch das Publikum ist eingebunden.

- [www.ejdu.de](http://www.ejdu.de)

24. September 11 Uhr

■ **Predigtreihe. Fünfmal Reformation**

solus Christus (allein Christus). Im Anschluss an den Gottesdienst „Gemeindekaffee“

- Pfarrer Michael Rischer, Evangelische Kirchengemeinde Oberkassel
- Auferstehungskirche, Arnulfstraße 33, Oberkassel
- [www.evinok.de](http://www.evinok.de)

25. September 12.30 Uhr

■ **Evangelische GedankenGänge mit Reformatoren**

Gäste nehmen sich kurze Sinn-Sprüche von Reformatoren der Reformationszeit mit auf einen Weg durch die Kirche und um die Kirche. Sie schreiben dabei ihre Gedanken auf und können sie zum Abschluss mit einer Seelsorgerin oder

einem Seelsorger oder auch in Kleingruppen besprechen. Die Gedankengänge sind ein offenes Angebot für Sinnsucherinnen und Sinnsucher, für Einheimische und Touristen, für Düsseldorfer und Menschen aus anderen Kulturen.

Dauer etwa eine halbe Stunde.

- Pfarrer Harald Bredt, Evangelische Seelsorgefortbildung
- Neanderkirche, Bolkerstraße 36, Altstadt
- [www.seelsorge.evdus.de](http://www.seelsorge.evdus.de)

26. September 19 Uhr

#### ■ Frauen der Reformationszeit. Elisabeth von Rochlitz

- Harald Steffes, Studienleiter, Evangelische Stadtakademie Düsseldorf
- Eintritt frei
- Ökumenischer Gesprächskreis, Heilig-Geist-Kirche, Südallee 98, Urdenbach
- [www.evku.de](http://www.evku.de)

28. September

#### ■ Klarenbachtag. Texte und Lieder zur Reformation

Am Todestag von Adolf Klarenbach erinnert die Klarenbach-Kirchengemeinde an den rheinischen Reformator. Dazu gibt es in der Kirche einen Abend mit Texten und Liedern aus der Zeit der Reformation.

- Pfarrer Christian Schmandt (Texte), Ricarda Holtkamp und Ulla Schmeer (Lieder)
- Mitglieder der Theatergruppe „Thespiskarren“
- Eintritt frei
- Klarenbachkirche, Bonner Straße 24, Holthausen
- [www.klarenbach.de](http://www.klarenbach.de)

28. September 19.30 Uhr

#### ■ „erlöst, vergnügt, befreit – einfach evangelisch“

##### Ein Gemeindegemeinschaftsminar

Offenes Treffen für alle Interessierten zu den vier Grundgedanken der Reformation in ökumenischer Weite, elementar, konkret, zeitgemäß. Thema: Gott interessiert sich für dich.

Allein Christus

- Pfarrer Kay Faller, Evangelische Kirchengemeinde Wersten
- Eintritt frei
- Informationen unter Telefon 0211. 76 33 22
- Stephanushaus, Wiesdorfer Straße 13, Wersten
- [www.evangelisch-in-wersten.de](http://www.evangelisch-in-wersten.de)



29. September 18 Uhr

■ **Stockumer Vesper. Andachten mit Elementen der schottischen Iona-Liturgie**

Thema: Idealisten, Enthusiasten, Visionäre und Reformbestrebungen in Kirche und Gesellschaft

- Musik: Ulrike von Weiß
- Kapelle im FFFZ, Kaiserswerther Straße 450, Stockum
- [www.fffz.de](http://www.fffz.de)

1. Oktober 11 Uhr

■ **Predigtreihe. Fünfmal Reformation**

solī Deo Gloria (Gott allein gehört die Ehre). Familiengottesdienst am Erntedanktag. Im Anschluss „Gemeindekaffee“

- Pfarrer Michael Debrand-Passard, Evangelische Kirchengemeinde Oberkassel
- Auferstehungskirche, Arnulfstraße 33, Oberkassel
- [www.evinok.de](http://www.evinok.de)

1. Oktober 17 Uhr, durchgehend bis 5. Oktober

■ **Bibelmarathon von Alpha bis Omega**

Kontinuierliche und komplette Bibellese mit vielen Lektoren aus Gemeinde, Stadt und Gesellschaft mit Pfarrern, Gemeindegliedern, Lektoren aus der Gesellschaft

- Eintritt frei
- Friedenskirche, Florastraße 55, Unterbilk
- [www.friedenskirche.eu](http://www.friedenskirche.eu)

2. Oktober 19 Uhr

■ **Wortanschlag. Deine These. Poetry Slam**

Die Poetinnen und Poeten dieses Abends antworten auf die Reformation aus Sicht der heutigen Zeit und schlagen ihre Thesen an. Dafür haben sie im Poetry-Slam jeweils fünf Minuten, um ihre Texte zu präsentieren. Das Publikum ermittelt an diesem Abend die beste These. Ein Abend voller Poesie und Emotion, Wortsprengkraft und Lebenslust. Der Gewinner oder die Gewinnerin des Abends vertritt die „evangelische jugend düsseldorf“ beim Wortanschlag-Finale am 7. Oktober 2017 in der Trinitatiskirche in Köln.

- Informationen: [Nils.Davidovic@evdus.de](mailto:Nils.Davidovic@evdus.de)
- Jugendkirche, Akademiestraße 5, Altstadt
- [www.jugendkirche-duesseldorf.de](http://www.jugendkirche-duesseldorf.de)

3. Oktober 18 Uhr

■ **Lutherchoräle. Big Band und Jazzvocals**

Als Auftragskomposition werden sechs Lutherchoräle für Big Band und Jazzvocals komponiert, die im Konzert uraufgeführt werden. Diese Jazzkompositionen werden mit weiteren Jazztiteln, zum Beispiel aus den Sacred Concerts von Duke Ellington ergänzt.

Big Band und Vocals der kirchlichen Schulen in der Evangelischen Kirche im Rheinland. Gesamtleitung:

Martin Weitkamp

Dieses Ensemble erarbeitet jährlich unter dem Begriff „Da Capo-Jazz“ ein Konzertprogramm, welches im Jahre 2017 ausschließlich dem Reformationsjubiläum von Luther gewidmet ist.

- Eintritt frei
- Tersteegenkirche, Tersteegenplatz 1, Golzheim
- [www.tersteegen-kirche.de](http://www.tersteegen-kirche.de)

5. Oktober 16 Uhr

■ **Reformation und Ökumene.**

**Einblicke – Ausblicke – Perspektiven**

Das als „Christusfest“ gefeierte Reformationsjubiläum 2017 ist Anlass, sich mit der Reformation und ihren Auswirkungen bis heute auseinander zu setzen. Dabei bewegen wir uns zwischen Historisierung und Aktualisierung. Zwei Experten werden erfrischende Einblicke in die Reformation sowie den aktuellen Stand und Perspektiven der Ökumene ermöglichen.

Bei allem soll der gemeinsame Austausch mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nicht zu kurz kommen. Kreatives Material und Ideen für die Thematisierung im Unterricht werden zur Verfügung gestellt.

- Dr. Tim Lindfeld, Sekretär der ökumenischen Bistumskommission Köln. Harald Steffes, Studienleiter, Evangelische Stadtakademie Düsseldorf  
Leitung: Beate Brinkmüller, Katholisches Schulreferat Düsseldorf, Pfarrer Dr. Bruno Schmidt-Späing, Evangelisches Schulreferat Düsseldorf
- Anmeldung zur Teilnahme bis zum 28. September per Mail unter [schulreferat@evdus.de](mailto:schulreferat@evdus.de). In Kooperation mit dem Katholischen Schulreferat Düsseldorf
- Haus der Kirche, Bastionstraße 6, Carlstadt
- [www.evdus.de](http://www.evdus.de) Bereich Schulreferat

5. Oktober 19.30 Uhr

### ■ „erlöst, vergnügt, befreit – einfach evangelisch“

#### Ein Gemeindegemeinschaft

Offenes Treffen für alle Interessierten zu den vier Grundgedanken der Reformation in ökumenischer weite, elementar, konkret, zeitgemäß. Thema: Ich glaub' an dich. Dein Gott.

Allein der Glaube

- Pfarrer Kay Faller, Evangelische Kirchengemeinde Wersten
- Eintritt frei
- Informationen unter Telefon 0211. 76 33 22
- Stephanushaus, Wiesdorfer Straße 13, Wersten
- [www.evangelisch-in-wersten.de](http://www.evangelisch-in-wersten.de)

6. Oktober 19.30 Uhr

### ■ Liturgische Nacht. Der Kirche neue Kleider

Die Kirche steht immer wieder in der Versuchung, dass sie gut in der Öffentlichkeit dastehen möchte. Dafür ist sie gern bereit, einiges zu tun, um attraktiv auszusehen und sich modern zu geben. Kluge Konzepte werden entwickelt und bestechende Programme herausgegeben, um auf dem Markt der Sinnstifter wettbewerbsfähig zu sein. Für die Reformatoren ist die konkrete Gestalt der Kirche eine zentrale Frage, auf die das biblische Zeugnis wegweisende Antworten gibt. Eine wesentliche Erkenntnis zur Gestalt der Kirche ist die: Ecclesia semper reformanda – die Kirche muss sich immer wieder erneuern.

- Gospelgruppe JonaSingers, Lohausen. Pfarrer Jörg Jerzembeck-Kuhlmann, Evangelische Kirchengemeinde Heerdt und Team
- Paul-Gerhardt-Haus, Heerdt Landstraße 30, Heerdt
- [www.evangelisch-in-heerdt.de](http://www.evangelisch-in-heerdt.de)

7. Oktober 19.30 Uhr

### ■ Kabarett. „Parole: 20 Uhr, Wartburg“ – Luthers neueste Übersetzungen auf kabaratig

Luther lebt. Er hat das BUCH behutsam dem heutigen Sprachgebrauch angepasst und die Gottesbotschaft klar und unmissverständlich übersetzt. Damit sind unterschiedliche Religionen hinfällig, jeder wird in seiner Art gesehen und Friede wird herrschen. ML beruft die geheime Bruderschaft Luthers auf der Wartburg (GBLW) ein. Doch fühlt sich wirklich jeder bei der knappen WhatsApp-Parole: 20 Uhr, Wartburg gemeint und gesehen? Das sehen Sie in Texten, Tänzen und tollen Thesen.

- Die Lutherratten
- Eintritt frei, aber nicht umsonst; Zuschauer bezahlen, was sie möchten
- Lutherkirche, Paul-Schneider-Saal, Kopernikusstraße 9, Bilk
- [www.lutherratten-live.de](http://www.lutherratten-live.de)

7. Oktober 19.30 Uhr

### ■ „reformatorisch tafeln“ von Nonnenfurz bis Lutherbrot

Speisen, Tischreden und Musik aus reformatorischer Zeit, eine kulinarisches, theologisches und musikalisches Mehr-Gänge-Menü

- Annegret Neunzig, Evangelische Kirchengemeinde Wersten
- Eintritt frei. Um Spenden zur Deckung der Kosten für das Essen wird gebeten.
- Informationen und Anmeldung unter Telefon 0211. 75 47 78
- Stephanushaus, Wiesdorfer Straße 13, Wersten
- [www.evangelisch-in-wersten.de](http://www.evangelisch-in-wersten.de)

8. Oktober 11 Uhr

### ■ Predigtreihe. Fünfmal Reformation

sola fide (allein der Glaube). Im Anschluss an den Gottesdienst „Gemeindekaffee“

- Brita Siebke-Holzappel, Prädikantin, Evangelische Kirchengemeinde Oberkassel
- Auferstehungskirche, Arnulfstraße 33, Oberkassel
- [www.evinok.de](http://www.evinok.de)

9. Oktober 19 Uhr

### ■ Auf Wegen zur Reformation

Vortrags- und Diskussionsabend zur geschichtlichen und Gegenwartsbedeutung der Reformation

- Gemeindehaus, Fliednerstraße 6, Kaiserswerth
- [www.evkirchengemeinde-kaiserswerth.de](http://www.evkirchengemeinde-kaiserswerth.de)

10. Oktober 19 Uhr

### ■ Frauen der Reformationszeit. Argula von Grumbach

- Harald Steffes, Studienleiter, Evangelische Stadtakademie Düsseldorf
- Eintritt frei
- Ökumenischer Gesprächskreis, Heilig-Geist-Kirche, Südallee 98, Urdenbach
- [www.evku.de](http://www.evku.de)

12. Oktober 19.30 Uhr

■ **„erlöst, vergnügt, befreit – einfach evangelisch“**

**Ein Gemeindegemeinschaft**

Offenes Treffen für alle Interessierten zu den vier Grundgedanken der Reformation in ökumenischer Weite, elementar, konkret, zeitgemäß. Thema: Darauf kannst du dich verlassen. Allein die Schrift

- Pfarrer Kay Faller, Evangelische Kirchengemeinde Wersten
- Eintritt frei
- Informationen unter Telefon 0211. 76 33 22
- Stephanushaus, Wiesdorfer Straße 13, Wersten
- [www.evangelisch-in-wersten.de](http://www.evangelisch-in-wersten.de)

15. Oktober 17 Uhr

■ **„Viel gut Gesang, der lautet wohl“**

Offenes Singen mit Liedern aus der Reformationszeit

- Dirk Ströter, Kantor der Kreuzkirche
- Kreuzkirche, Collenbachstraße 10, Derendorf
- [www.duesseldorf-mitte.de](http://www.duesseldorf-mitte.de)

15. Oktober 17 Uhr

■ **Ökumenischer Gottesdienst mit ökumenischem Projektchor und Reformationsempfang**

Ein ökumenischer Projektchor unter der Leitung von Christoph Ritter und Erika Pagel studiert unter anderem das Gloria von John Rutter ein und bringt es zu Gehör. Es handelt sich um die offizielle Reformationsveranstaltung der Kirchengemeinden in Eller und Lierenfeld in Zusammenarbeit mit der Katholische Pfarreiengemeinschaft Eller-Lierenfeld

- St. Gertrudiskirche, Gertrudisplatz, Eller
- [www.evangelisch-in-eller.de](http://www.evangelisch-in-eller.de)

15. Oktober 17 Uhr

■ **„Ein feste Burg“**

Orgelkonzert mit Musik aus der Reformationszeit

- Ulrich Rasche, Organist
- Eintritt frei
- Stephanuskirche, Wiesdorfer Straße 21, Wersten
- [www.evangelisch-in-wersten.de](http://www.evangelisch-in-wersten.de)

15. Oktober 18 Uhr

■ **Luthers Choräle. Werkvorlagen für bekannte**

**Komponisten**

Orgel-Solokonzert. Max Reger: Choralphantasie über

„Ein feste Burg ist unser Gott“, op. 27. Johann Sebastian Bach: Choralbearbeitungen. Felix Mendelssohn-Bartholdy: Sonaten. Ernst Pepping: Toccata und Fuge über den Choral „Mitten wir im Leben sind“

- Uwe Hofmann, Orgel
- Eintritt frei
- Lutherkirche, Kopernikusstraße 9, Bilk
- [lutherkirche-dus.ekir.de](http://lutherkirche-dus.ekir.de)

15. Oktober 18 Uhr

■ **Gottesdienst für Ausgeschlafene**

Thema: Lust auf Reset (Buße)

- Pfarrer Jörg Jerzembeck-Kuhlmann
- Paul-Gerhardt-Haus, Heerdter Landstraße 30, Heerdt
- [www.evangelisch-in-heerdt.de](http://www.evangelisch-in-heerdt.de)

17. Oktober 20 Uhr

■ **2017 am 17ten (Konzertreihe). Ungehaltene Reden ungehaltener Frauen**

- Sonja Nicolai liest „Den Monolog Frau Luthers“ aus Christine Brückner „Wenn du geredete hättest, Desdemona“.
- Michael Dücker, Laute
- Eintritt frei
- Festsaal unter der Auferstehungskirche, Arnulfstraße 33, Oberkassel
- [www.evinok.de](http://www.evinok.de)

23. - 29. Oktober

■ **Kinderbibelwoche. Unterwegs mit Jesus**

Die Kinderbibelwoche wendet sich an Schulkinder im Alter von 6 bis 12 Jahren, die ein interessantes und abwechslungsreiches Ferienprogramm erleben wollen rund um die Person Jesus von Nazareth.

Zu den biblischen Geschichten gibt es täglich ein spannendes Theaterstück, tolle Lieder, lustige Spiele, kreative Aktionen und jede Menge Spaß.

Als Highlight im Reformationsjahr werden wir Martin Luther höchstpersönlich unter uns begrüßen können, der uns besondere Einblicke in das Neue Testament gibt.

- Pfarrerin Stefanie Bühne, Jugendleiterin Marita Franz und ein großes Team aus ehrenamtlich Mitarbeitenden.
- Kostenbeitrag 15 Euro Kostenbeitrag pro Kind für die gesamte Woche (Bastelmaterial, Frühstück)

- Anmeldung unter Telefon 0211.55 82 30.
- In der ersten Herbstferienwoche: 23. bis 27. Oktober, jeweils von 9 - 12.30 Uhr. Am Sonntag, 29. Oktober, 11 Uhr Abschlussgottesdienst der Kinderbibelwoche.
- Gemeindezentrum Auferstehungskirche, Arnulfstraße 33, Oberkassel
- [www.evinok.de](http://www.evinok.de)

27. Oktober 18 Uhr

### ■ **Stockumer Vesper. Andachten mit Elementen der schottischen Iona-Liturgie**

Thema: Idealisten, Enthusiasten, Visionäre und Reformbestrebungen in Kirche und Gesellschaft

- Musik: Ulrike von Weiß
- Kapelle im FFFZ, Kaiserswerther Straße 450, Stockum
- [www.fffz.de](http://www.fffz.de)

27. Oktober 19.30 Uhr

### ■ **„Gaudium Christianum“.**

#### **Festmusik zur Reformationsfeier 1617**

Michael Altenberg (1584-1640): Festmusik zur Reformationsfeier 1617. Altenburg (\* 27. Mai in Alach bei Erfurt; † 12. Februar 1640 in Erfurt) war ein deutscher Theologe und Komponist. Er ist als Schöpfer von populären Kirchenliedmelodien und als ihr Bearbeiter in zeitgenössischen Musikformen von Bedeutung. 1617 ist zugleich das Gründungsjahr der Reformierten Gemeinde Urdenbach

- Evangelischer Kirchenchor Urdenbach. Favoritchorenssemble. Solisten. Rosenmüller-Ensemble (Renaissance-Instrumentarium). Jörg-Steffen Wickleder (Leitung)
- Eintritt 15 Euro und 10 Euro. Kartenreservierung unter der Rufnummer 0211.7 10 00 82 oder E-Mail: [kantor-jswickleder@web.de](mailto:kantor-jswickleder@web.de)
- Heilig-Geist-Kirche, Südallee 98, Urdenbach
- [www.evku.de](http://www.evku.de)

29. Oktober 17 Uhr

### ■ **Luther und seine Laute**

Ein musikalischer Abend im Hause Luthers.

Gesang und Laute

- Eintritt frei
- Gemeindehaus, Angerstraße 77, Urdenbach
- [www.evku.de](http://www.evku.de)

29. Oktober 18 Uhr

### ■ **Punkt 6-Gottesdienst**

Moderner Gottesdienst zum Reformationsjubiläum mit Talk und Musik. Thema: Würde Martin Luther twittern?

- Schlosskirche, Schlossallee 6, Eller
- [www.evangelisch-in-eller.de](http://www.evangelisch-in-eller.de)

30. Oktober 12.30 Uhr

### ■ **Evangelische GedankenGänge mit Reformatoren**

Gäste nehmen sich kurze Sinn-Sprüche von Reformatoren der Reformationszeit mit auf einen Weg durch die Kirche und um die Kirche. Sie schreiben dabei ihre Gedanken auf und können sie zum Abschluss mit einer Seelsorgerin oder einem Seelsorger oder auch in Kleingruppen besprechen. Die Gedankengänge sind ein offenes Angebot für Sinnsucherinnen und Sinnsucher, für Einheimische und Touristen, für Düsseldorfer und Menschen aus anderen Kulturen. Dauer etwa eine halbe Stunde.

- Pfarrer Harald Bredt, Evangelische Seelsorgefortbildung
- Neanderkirche, Bolkerstraße 36, Altstadt
- [www.seelsorge.evdus.de](http://www.seelsorge.evdus.de)

30. Oktober 21 Uhr

### ■ **Reinfeiern in den Reformationstag**

Eine Party, laute Musik, tanzende Menschen, Getränke, Bass, Bewegung, Licht und Sound. Das alles im Seitenschiff einer Kirche. Wir wollen den Reformationstag feiern, wie Jugendliche und junge Erwachsene andere Events feiern.

- Christuskirche, Kruppstraße 11, Oberbilk
- [www.jugendkirche-duesseldorf.de](http://www.jugendkirche-duesseldorf.de)

31. Oktober 10.30 Uhr

### ■ **Kantatengottesdienst. „Ein feste Burg ist unser Gott“**

Johann Sebastian Bach: „Ein feste Burg ist unser Gott“ (BWV 80)

- Kreuzkirche, Collenbachstraße 10, Derendorf
- [www.duesseldorf-mitte.de](http://www.duesseldorf-mitte.de)

31. Oktober 10.30 Uhr

### ■ **Gottesdienst zum Reformationstag**

Im Gottesdienst: Verleihung der Zertifikate im Rahmen des Kulturführerscheins Reformation. Anschließend mittelalterliches Mittagessen.

- Pfarrerin Felicitas Schulz-Hoffmann und Pfarrer Jürgen



- Hoffmann, Evangelische Tersteegen-Kirchengemeinde
- Tersteegenkirche, Tersteegenplatz 1, Golzheim
- [www.tersteegenkirche.de](http://www.tersteegenkirche.de)

31. Oktober 10.30 Uhr

■ **Kantatengottesdienst. 500 Jahre Reformation – 118 Jahre Friedenskirche**

Anschließend gemeinsames Mittagessen und Geburtstagsfeier der Friedenskirche

- Friedenskirche und Gemeindehaus, Florastraße 55, Unterbilk
- [www.friedenskirche.eu](http://www.friedenskirche.eu)

31. Oktober 11 Uhr

■ **Gottesdienst am Reformationstag. 500 Jahre Reformation – 400 Jahre Reformierte Gemeinde Urdenbach**

Liturgie in Form der Deutschen Messe nach Martin Luther mit seinen Liedern und liturgischen Liedversen.

- Musik: Duo Cantica – Ulrike von Weiß (Gesang) und Thomas Bocklenberg (Laute). Jörg-Steffen Wickleder (Orgel)
- Evangelische Kirche, Urdenbacher Dorfstraße 15, Urdenbach
- [www.evku.de](http://www.evku.de)

31. Oktober 11 Uhr

■ **Ökumenischer Gottesdienst zum Reformationstag**

- Junger Chor St. Antonius, Chor St. Antonius, Markus Hinz und Peter Zimmer (Leitung und Orgel). Coloured Voices, Felicia Friedrich (Leitung). Kantorei Oberkassel, Schola – der Tageschor, Kinderchor der Friedrich-von-Bodelschwingh-Grundschule Oberkassel, Thorsten Göbel (Leitung und Orgel)
- Monsignore Wilhelm Terboven, Pfarrer Michael Dederichs, Pfarrerin Stefanie Bühne, Pfarrer Michael Debrand-Passard, Pfarrer Michael Rischer, Prädikantin Brita Siebke-Holzappel (alle Liturgie und Verkündigung)
- Auferstehungskirche, Arnulfstraße 33, Oberkassel
- [www.evinok.de](http://www.evinok.de)

31. Oktober 13:30 Uhr

■ **Gottesdienst. 500 Jahre Reformation – einfach evangelisch**

- Stephanuskirche, Wiesdorfer Straße 21, Wersten
- [www.evangelisch-in-wersten.de](http://www.evangelisch-in-wersten.de)



31. Oktober 19 Uhr

■ **Reformationsfest in der Tonhalle**

Feiern, danken, wünschen, träumen. Das Geschenk des Kirchenkreises Düsseldorf zum Reformationsjubiläum. Vielfältige Stimmen laden ein, durch die Musik- und Reformationsgeschichte von 1517 bis heute mitzugehen.

- Eintritt frei. Informationen und Kartenwünsche: info@evdus.de
- Tonhalle, Ehrenhof 1, Düsseldorf
- www.evdus.de

4. November 18 Uhr

■ **Konzert. 500 Jahre Bläsermusik – 500 Jahre Martin Luther**

Bläsermusik aus fünf Jahrhunderten, mit Werken von Martin Luther und anderen Komponisten verschiedener Stil- und Zeitepochen. Auf dem Programm stehen die „Reformationsfanfare“ von D. Wendel, Bearbeitungen von „Ein feste Burg“ von Landesposaunenwart i.R. G. Klenk. Eine Annäherung der Musik Martin Luthers von K. Grahl in verschiedenen Stilen von Klassik, Barock bis Jazz steht ebenso auf dem Programm wie neue Literatur bis zur Gegenwart. Anschließend Nachgespräch bei einem Getränk im Gemeindefaal.

- Eintritt frei
- Evangelischer Posaunenchor Düsseldorf-Hassels, musikalische Leitung: Jörg Schröder.
- Anbetungskirche, Hasselsstraße 71, Hassels
- www.evangelisch-benrath.de

6. November 19.30 Uhr

■ **Auf Wegen zur Reformation**

Einführung in die Oper „in exitibus“ von Alexander Stessin (Komposition), Nicola Glück (Libretto). Die Oper wird am 18. November in Kaiserswerth uraufgeführt.

- Gemeindehaus, Fliednerstraße 6, Kaiserswerth
- www.evkirchengemeinde-kaiserswerth.de

10. November 10.30 Uhr

■ **Gemeindefseminar. Die Reformation vor der Reformation**

Jan Hus: Weg – Werk – Wirkung

- Harald Steffes, Studienleiter, Fachbereich Reformation und Moderne der Evangelischen Stadtakademie
- Weitere Termine am 17. und 24. November
- Gemeindezentrum Auferstehungskirche, Arnulfstraße 33, Oberkassel

12. November 10.30 Uhr

■ **„Martin Luther“**

Familiengottesdienst mit einem Singspiel des Kinderchors

- Kreuzkirche, Collenbachstraße 10, Derendorf
- www.düsseldorf-mitte.de

14. November 19 Uhr

■ **Vortrag. Luther und der Bauernkrieg**

Luthers Parole von der Freiheit eines Christenmenschen zündete in den 1520er Jahren. Nicht zuletzt bei den Bauern und dem „gemeinen Mann“, heute würde man sagen: bei den gesellschaftlich Abgehängten. Sie verbanden die religiöse Freiheit mit der politischen und griffen auch zu Gewalt, um ihre Freiheit als „göttliches Recht“ zu erkämpfen. Luther war doppelt gefordert: als Anwalt evangelischer Freiheit – und als vermeintlich Verantwortlicher für Unruhe und Aufstand. Er reagierte mit der Konkretisierung seiner Lehre von der Obrigkeit und damit als Fürsprecher des Rechts und als Feind gewaltsamer Erhebung und apokalyptischer Umsturz Hoffnungen.

- Professor Dr. Hellmut Zschoch, Kirchliche Hochschule Wuppertal
- Eintritt 7 Euro
- Evangelische Stadtakademie, Haus der Kirche, Bastionstraße 6, Carlstadt

17. November 20 Uhr

■ **2017 am 17ten (Konzertreihe). Luther – der Mensch**

Herbe und deftige Sprüche und Anekdoten über Martin Luther

- Rudolf E. Wehrmann (Vorleser).
- Thorsten Göbel (Barock-Orgel)
- Festsaal unter der Auferstehungskirche, Arnulfstraße 33, Oberkassel
- www.evinok.de

18. November 18 Uhr

■ **in exitibus. Oper zur Reformation – Uraufführung**

Alexander Stessins Oper zur Reformation „in exitibus“ („In Aufregung“), die auf dem Libretto von Nicola Glück basiert, ist so angelegt, dass sie als Reflexion der historischen Figur Luthers und ihrer zentralen Fragen zu verstehen ist. Die Oper setzt sich mit dem Wirken, den Chancen, den Aufgaben sowie dem Wandel der Institution Kirche auseinander,

wozu auch Fragen der Kommunikation der in ihr wirkenden Menschen mit ihren Mitmenschen in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft gehören. Das historische Ereignis der Reformation wird zum Motiv der Oper, in der sich die handelnden Personen und Gruppen auf die Suche nach einem für sie stimmigen Lebenskonzept machen. Die musikalische Dramaturgie geht aus der globalen Fragestellung des Stückes hervor und setzt auf eine scharfe Gegenüberstellung von Gewohntem und Innovativem, von Geordnetem und Zufälligem, von Gemeinsamem und Persönlichem. Dabei erklingen vielerlei Anklänge an Musiktraditionen vom Mittelalter bis heute. Auch Raumwirkungen sind für dieses Stück charakteristisch. Ohne fertige Lösungen zu bieten, stellt die Musik Fragen, die für jeden Menschen in Zeiten des historischen Umbruchs, sei es jenem von 1517 oder jener, die wir heute erleben, von existenzieller Bedeutung sind, und die nur jeder für sich selbst beantworten kann.

Alexander Stessin (Komposition), Nicola Glück (Libretto), Jonas Marquardt (theologische Beratung). Oper für Solisten (Bassbariton und Tenor), Favoritchor, große Kantorei, Kinderchor und Orchester mit Orgel

- Solisten, Kantorei Kaiserswerth, Kinder- und Jugendkantorei Kaiserswerth, Camerata Kaiserswerth. Inszenierung: Nicola Glück. Gesamtleitung: Susanne Hiekel
- Eintritt 7 bis 28 Euro
- Mutterhauskirche, Zeppenheimer Weg 18, Kaiserswerth
- [www.evkirchengemeinde-kaiserswerth.de](http://www.evkirchengemeinde-kaiserswerth.de)

19. November 18 Uhr

### ■ in exitibus. Oper zur Reformation – Wiederholungsaufführung

Eintritt 7 bis 28 Euro

- Mutterhauskirche, Zeppenheimer Weg 18, Kaiserswerth
- [www.evkirchengemeinde-kaiserswerth.de](http://www.evkirchengemeinde-kaiserswerth.de)

19. November 18 Uhr

### ■ Gottesdienst für Ausgeschlafene

Thema: Lust auf Abrechnung (Gericht)

- Pfarrer Jörg Jerzembeck-Kuhlmann, Evangelische Kirchengemeinde Heerdt
- Paul-Gerhardt-Haus, Heerdt Landstraße 30, Heerdt
- [www.evangelisch-in-heerdt.de](http://www.evangelisch-in-heerdt.de)

21. November 19 Uhr

### ■ Vortrag. Luthers bessere Hälfte? Wahrnehmungen zu Katharina von Bora in Geschichte und Gegenwart

An der Ehe und der Ehefrau Luthers scheiden sich seit jeher die Geister. Immer wird sie in Anspruch genommen als ideale Pfarrfrau oder eben als Zielscheibe für antireformatorischen Spott und Hohn. Fast nie wird sie als starke und eigenständige Frau des 16. Jahrhunderts wahrgenommen.

- Harald Steffes, Studienleiter, Fachbereich Reformation und Moderne, Evangelischen Stadtakademie
- Eintritt frei
- Evangelische Stadtakademie, Haus der Kirche, Bastionstraße 6, Carlstadt
- [www.estadus.info](http://www.estadus.info)

24. November 18 Uhr

### ■ Stockumer Vesper. Andachten mit Elementen der schottischen Iona-Liturgie

Thema: Idealisten, Enthusiasten, Visionäre und Reformbestrebungen in Kirche und Gesellschaft

- Musik: Ulrike von Weiß
- Kapelle im FFFZ, Kaiserswerther Straße 450, Stockum
- [www.fffz.de](http://www.fffz.de)

24. November 21 Uhr

### ■ Konzert. Martin Luther gets the Blues

Martin Luther ein Liedermacher? Das ist oft nur Insidern bekannt, obwohl viele seiner 37 Lieder die Jahrhunderte überdauert haben und maßgeblich dazu beigetragen haben, dass die Reformation zur Volksbewegung wurde. Er hat mit seinen Liedern den Menschen den Geist der Reformation förmlich in den Mund gelegt. Nach dem erfolgreichen Programm „Paul Gerhardt gets the Blues“ (mit insgesamt 15 Konzerten) hat sich die Band um Mark Gierling bekannte und weniger bekannte Lieder aus seinem Liedschaffen herausgesucht und diese in unterschiedlichen Stilen aus Jazz- und Pop-Elementen völlig neu arrangiert, ohne jedoch den Respekt vor Text und Melodie zu verlieren. Neben bekannten Liedern wie „Ein feste Burg ist unser Gott“, „Aus tiefer Not schrei ich zu dir“ oder „Vom Himmel hoch da komm ich her“, sind auch weniger bekannte Lieder zu hören. Luthers Lieder neu erhören – mitreißend und poetisch.

- Sigrid Maresch (Vocals), Erasmus Wegmann (Saxes & Flute), Mark Gierling (Piano & Arrangements), Alexandra

Krings (Bass), Marco Niemann (Drums)

- Bereits um 20 Uhr öffnet das Bistro in der Schlosskirche.
- Schlosskirche, Schlossallee 6, Eller
- [www.martinluthergetstheblues.de](http://www.martinluthergetstheblues.de)
- [www.evangelisch-in-eller.de](http://www.evangelisch-in-eller.de)

27. November 12.30 Uhr

### ■ Evangelische GedankenGänge mit Reformatoren

Gäste nehmen sich kurze Sinn-Sprüche von Reformatoren der Reformationszeit mit auf einen Weg durch die Kirche und um die Kirche. Sie schreiben dabei ihre Gedanken auf und können sie zum Abschluss mit einer Seelsorgerin oder einem Seelsorger oder auch in Kleingruppen besprechen. Die Gedankengänge sind ein offenes Angebot für Sinnsucherinnen und Sinnsucher, für Einheimische und Touristen, für Düsseldorfer und Menschen aus anderen Kulturen. Dauer etwa eine halbe Stunde.

- Pfarrer Harald Bredt, Evangelische Seelsorgefortbildung
- Neanderkirche, Bolkerstraße 36, Altstadt
- [www.seelsorge.evdus.de](http://www.seelsorge.evdus.de)

28. November 19 Uhr

### ■ Vortrag. Das Geschäft mit der Sünde. Luthers Kritik am Ablasswesen

„Wenn das Geld im Kasten klingt, die Seele in den Himmel springt.“ Mit diesem Versprechen zogen eifrige Ablassprediger durch die Lande. War das Ablasswesen ein Geschäft mit der Sünde? Hat die Kirche Kasse gemacht mit dem schlechten Gewissen der Menschen? Als Martin Luther seine 95 Thesen gegen den Ablass veröffentlichte, war das Ablasswesen ein bereits seit mehreren Jahrhunderten wichtiges Element im Leben der Kirche. Es eignete sich als ein sozial akzeptiertes Modell der Schwarmfinanzierung, um Kirchen, Straßen und Brücken zu bauen. An verschiedenen Beispielen wird gezeigt, wie das Ablasswesen im Mittelalter funktioniert hat, bis Martin Luther mit seiner Kritik dieses System im Kern getroffen hat.

- Dr. Christiane Laudage, Historikerin, Bonn
- Evangelische Stadtakademie, Haus der Kirche, Bastionstraße 6, Carlstadt
- [www.estadus.de](http://www.estadus.de)

3. Dezember 11 Uhr

### ■ „Harmonischer Gottesdienst“. Telemannkantate

Georg Philipp Telemann: Kantate über das Lutherlied „Nun komm, der Heiden Heiland“ (TVWV 1:1174)

- Drei Solostimmen. Evangelischer Kirchenchor Urdenbach. Capella musica sacra.
- Jörg-Steffen Wickleder (Leitung und Orgel)
- Evangelische Kirche, Urdenbacher Dorfstraße 15, Urdenbach
- Eintritt frei
- [www.evku.de](http://www.evku.de)

17. Dezember 18 Uhr

### ■ Gottesdienst für Ausgeschlafene

Thema: Lust auf Zukunft (Reich Gottes)

- Pfarrer Jörg Jerzembeck-Kuhlmann, Evangelische Kirchengemeinde Heerdt
- Paul-Gerhardt-Haus, Heerdt Landstraße 30, Heerdt
- [www.evangelisch-in-heerdt.de](http://www.evangelisch-in-heerdt.de)

17. Dezember 20 Uhr

### ■ 2017 am 17ten (Konzertreihe). Weihnachtsoratorium

Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium (Teile 1, 3, 4)

- Sabin Schneider (Sopran). Bettina Ranch (Alt). Daniel Tich (Tenor). Peter Rembold (Bass). Kantorei Oberkassel. Philharmonie Düsseldorf. Thorsten Göbel (Leitung)
- Eintritt 17 Euro, Konzertkarten bei Tabakwaren Krings, Belsenplatz 3 und im Orgelcafé „Em Örljelche“ an der Auferstehungskirche (Di-Fr, 15-18 Uhr)
- Auferstehungskirche, Arnulfstraße 33, Oberkassel
- [www.evinok.de](http://www.evinok.de)

**AUSSTELLUNGEN**

14. Januar - 12. Februar

■ **Frauke Dannert. Eine Raumarbeit**

Reformation bedeutet auch immer das Bestehende zu hinterfragen und sich auf Neues einzulassen. Im Januar 2017 wird die Künstlerin Frauke Dannert eine Raumarbeit für die Johanneskirche Stadtkirche Düsseldorf umsetzen. Mit dieser Arbeit wird sie die vertraute Raumordnung verändern und Perspektiven verschieben. Die Arbeiten der Künstlerin zeichnen sich durch ein großes Gespür für Raum, Farbe und Licht aus. In ihren Collagen de- und rekonstruiert sie bestehende Architekturen, wobei sie gleichermaßen mit dem abbildenden Medium, der Architekturfotografie, wie mit der realen, vorgefundenen Architektur arbeitet. Die Architektur ist der Ausgangspunkt und Inhalt ihrer Arbeiten, in denen sie sich mit Fragen der Wahrnehmung, mit Orientierung und Erinnerung beschäftigt.

Studierende des Kunstgeschichtlichen Instituts der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf haben ein Vermittlungsprogramm für die Ausstellung entwickelt. Kuratiert werden die Ausstellung und das Begleitprogramm von der Kunsthistorikerin Nathalie Dimic. Eröffnung 13. Januar 2017, 19 Uhr

**Rundgang und Workshop**

14. Januar, 11 Uhr und 15 Uhr  
11. Februar, 11 Uhr und 15 Uhr

Die Teilnahme am Rundgang ist frei – für den Workshop werden Materialkosten in Höhe von 3 Euro erhoben. Eine Anmeldung ist erforderlich: Telefon: 0211.13 58 11 oder per Mail: [nathalie.dimic@evdus.de](mailto:nathalie.dimic@evdus.de)

**Ein Raum ist ein Raum ist ein Raum. Symposium zum Thema zeitgenössische Kunst im sakralen Raum**

**10. Februar 2017**

Eine Anmeldung ist erforderlich: Telefon: 0211.13 58 11 oder per Mail: [nathalie.dimic@evdus.de](mailto:nathalie.dimic@evdus.de)

- Eintritt frei
- Öffnungszeiten dienstags bis samstags, 10 bis 18 Uhr
- Johanneskirche, Martin-Luther-Platz 39, Stadtmitte
- [www.johanneskirche.org](http://www.johanneskirche.org)



19. Februar - 23. April 2017

■ **Und wenn die Welt voll Teufel wär.**

**Christentum zwischen Mythos und Verzerrung**

Ausstellung von großformatigen Bildern des Düsseldorfer Künstlers Eckart Roese. In der Passions- und Osterzeit zeigt die Evangelische Kirchengemeinde Heerdt eine Ausstellung mit Werken von Eckart Roese. Der Düsseldorfer Künstler, Jahrgang 1959, hat bei Markus Luppertz an der Kunstakademie studiert und beschäftigt sich in seinen großformatigen Bildern mit Personen und Themen der Bibel. Die expressiven Bilder bieten eine andere Sichtweise von bekannten christlichen Ansichten und ermöglichen somit eine Auseinandersetzung, die interessant zu werden verspricht.

- Eröffnung 19. Februar 19.30 Uhr
- Öffnungszeiten montags und donnerstags: 10-12 Uhr, donnerstags auch: 15-18 Uhr und vor und nach Veranstaltungen sowie nach Vereinbarung unter Telefon 0211. 50 22 91
- Paul-Gerhardt-Haus, Heerdt Landstraße 30, Heerdt
- [www.evangelisch-in-heerdt.de](http://www.evangelisch-in-heerdt.de)

10. März - 6. April

■ **reFORMation – transFORMation.**

**Kunstprojekt zu „Reformation. Im Rheinland. Seit 1517.“**

Am 31. Oktober 2017 jährt sich zum 500. Mal der Beginn der Reformation, die Martin Luther mit seinen 95 Thesen in Wittenberg eingeleitet hat. Durch eine Rückbesinnung auf die Bibel hat Luther einen Wandlungsprozess angestoßen, der nicht nur reformatorisch wirkte, sondern auch biblische Impulse in die Moderne transformierte: Gottvertrauen statt Selbstüberforderung, Mut statt Angst, persönliche Perspektive statt Ideologie. Und weiter: Dialog statt Gewalt, Partizipation statt Hierarchie, Leben trotz Schuld, Freiheit zur Liebe. Martin Luther hat einen Dauerauftrag für die Kirche formuliert. Reformationsjubiläen wiederum gaben immer wieder Anlass, nach einer zeitgemäßen Interpretation des christlichen Glaubens zu fragen. Vor diesem Hintergrund hat die Evangelische Kirche im Rheinland mit ihrem Kunstprojekt „reFORMation – transFORMation“ elf Künstlerinnen und Künstler eingeladen, sich mit einer künstlerischen Position am fortwährenden Suchprozess zu beteiligen. Wie wandelt sich das christliche Selbstverständnis in der Gegenwart – mit der Gegenwart? Welche Impulse kann Kirche aufneh-

men – welche kann sie selbst setzen? Und welche Themen sollte sie setzen, um das Eigene nicht zu verlieren? All das sind offene Fragen, mit denen sich die Künstlerinnen und Künstler in ihren Arbeiten beschäftigen. Als Expertinnen und Experten für Wahrnehmung, Vision und Gestaltung haben sie sich auf den Weg gemacht, um neue Formen für Prozesse der Reformation und Transformation zu finden – mit Worten, Skulpturen, Fotografien und sozialen Plastiken.

- Eröffnung 10. März 19 Uhr

**24. März** 19 Uhr Konzert-Lesung mit „2 Flügel“ (Christina Brudereck, Benjamin Seipel)

**6. April** 19 Uhr Rundgang und Gespräch zur Ausstellung mit Dr. Frank Vogelsang, Evangelische Akademie Holger Hagedorn, Kurator der Ausstellung und beteiligten Künstlerinnen und Künstlern

- Eintritt frei
- Öffnungszeiten dienstags bis samstags, 10 bis 18 Uhr
- Johanneskirche, Martin-Luther-Platz 39, Stadtmitte

12. März - 14. Mai

■ **Bibel, Sprache, Wahrhaftigkeit – Goethe und Luther**

Ohne Zweifel gehören Martin Luther und Johann Wolfgang Goethe zu den großen Persönlichkeiten der Weltkultur. Charakter und Lebenswerk Martin Luthers, insbesondere seine Bibelübersetzung, haben den Protestanten und Dichter Goethe lebenslang begleitet.

In einer Ausstellung aus Beständen der Sammlung Anton und Katharina Kippenberg zeigt das Goethe-Museum im Jahr der 500. Wiederkehr der Reformation die vielfältige Bedeutung Luthers für Goethes Denken und die theologisch-literarische Auseinandersetzung im eigenen Werk. Der bibelfeste Jurastudent Goethe schätzte die Klarheit des lutherischen Ausdrucks, gerade in der Jugend die deftig-derbe Sprache des Theologen. In dieser Zeit der Orientierung des eigenen Ich entwickelt sich besonderes Interesse für die Bedeutung des 16. Jahrhunderts. Zahlreiche Werke, wie „Götz von Berlichingen“, „Torquato Tasso“ und „Faust“ I und II wurzeln in dieser Zeit der Entdeckungen und beginnenden intellektuellen Selbstwahrnehmung des Menschen. Sprache ist Instrument der Verständigung, und die Macht des Wortes wird im Herzen erfahren.

Auf drei Ebenen ereignet sich die Begegnung Goethes mit Luther. Er achtet die kämpferische Persönlichkeit des Reformators, er bewundert die monumentale Leistung der Bibelübersetzung, und er verwendet als Dichter eine wesentlich von Luther bereitgestellte Sprache und Rhetorik. Goethes Werk ist durchdrungen von Formulierungen und Sentenzen, die ihren Ursprung in Luthers Sprache der Bibel haben. In „Faust I“, Szene Auerbachs Keller, findet sich die sogenannte „Lutherstrophe“, die „Walpurgisnacht“ verweist anspielungsreich auf biblische Figuren. In seiner Autobiographie „Dichtung und Wahrheit“ werden die persönlichen Erfahrungen mit der Wirkung des „Befreiers aus der geistlichen Knechtschaft“ als Annahme wie Ablehnung geschildert und eingeordnet. 1816/17 wird der alte Goethe während der „Divan“-Zeit mit dem Fest zum 300jährigen Reformationsjubiläum konfrontiert. Zwischen west-östlichem Dialog und der Weltreise von Faust, seinem „Hauptgeschäft“, stehend, gerät dieses Ereignis zu einer besonderen Herausforderung, die es literarisch zu gestalten gilt.

Wertvolle originale Handschriften, darunter eigenhändige Briefe und Manuskripte, Stammbücher, Erstaussgaben, Almanache, Porträts, Landschaftsansichten veranschaulichen eine neue Dimension des Luther-Verständnisses im 18. und 19. Jahrhundert. Luthers Aussagen erhalten durch Goethes geistige Durchdringung einen Vermittlungsimpuls in die Moderne.

- Eröffnung 12. März 11 Uhr
- Eintritt 4 Euro, ermäßigt 2 Euro
- Öffnungszeiten: dienstags bis freitags und sonntags 11 - 17 Uhr, samstags 13 - 17 Uhr, an Feiertagen 11 - 17 Uhr
- Goethe-Museum, Anton-und-Katharina-Kippenberg-Stiftung, Schloss Jägerhof,
- Jacobistraße 2, Pempelfort
- [www.goethe-museum.com](http://www.goethe-museum.com)

30. März - 22. Juni

### ■ „Mich locken nicht die Himmelsauen“ – Heinrich Heine und die Glaubensfrage.

Das Heinrich-Heine-Institut rückt Dokumente und Objekte aus seinem Bestand in den Mittelpunkt.

- Eröffnung 30. März 19 Uhr.
- Dienstags bis freitags und sonntags 11 - 17 Uhr; samstags 13 - 17 Uhr
- Eintritt Erwachsene 4 Euro, ermäßigt 2 Euro; Kinder und

Jugendliche bis 18 Jahre frei

- Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12 – 14, Carlstadt
- [www.duesseldorf.de/heineinstitut](http://www.duesseldorf.de/heineinstitut)

8. April - 30. Juli

### ■ Cranach. Meister – Marke – Moderne

Lucas Cranach der Ältere zählt zu den bedeutendsten Malern der Deutschen Renaissance, war ein enger Freund Martin Luthers und beeinflusste Künstler über Jahrhunderte. Als einer der Höhepunkte im Reformationsjahr 2017 widmet das Museum Kunstpalast in Düsseldorf dem berühmten Wittenberger Maler eine groß angelegte Werkschau. Erstmals nimmt die Ausstellung Cranach den Älteren in seiner Gesamtheit und Modernität in den Blick und beleuchtet neben seinen Erfolgsstrategien den Einfluss des herausragenden Künstlers bis in die Kunst der Moderne und Gegenwart. Neueste Forschungsergebnisse offenbaren bislang unbekannte Seiten dieses Ausnahmekünstlers.

Rund 250 Werke aus internationalen Museen und Sammlungen – darunter das Metropolitan Museum of Art in New York, die National Gallery in London, das Museo Thyssen-Bornemisza in Madrid, das Museum der Bildenden Künste in Budapest sowie das Nationalmuseum Stockholm – werden zum Höhepunkt des Reformationsjubiläums 2017 in der Düsseldorfer Ausstellung zusammengeführt. Zu sehen sind hochkarätige Exponate wie die lebensgroße „Venus“, Christus und die Ehebrecherin und der sogenannte Prager Altar, dessen weitverstreute Teile für die Laufzeit der großen Schau in Düsseldorf vereint werden. Weitere Tafelbilder, Zeichnungen und Drucke dokumentieren die maßgebliche Rolle Cranachs bei der Verbreitung der Reformation und sein geschicktes Agieren im Dienste der bedeutendsten fürstlichen Auftraggeber des 16. Jahrhunderts. In Gegenüberstellung mit Werken von Albrecht Dürer, Hans Holbein dem Jüngeren, Jacopo de' Barbari und Lorenzo Costa dem Älteren untersucht die Ausstellung Cranachs Position im Netzwerk der Künstler seiner Zeit.

Die Ausstellung folgt den Spuren Cranachs bis in die Kunst der Gegenwart und Moderne. Arbeiten von Pablo Picasso, Marcel Duchamp, Alberto Giacometti, Otto Dix, Andy Warhol oder Martial Raysse zeigen, welchen Einfluss Cranachs Bildsprache auf führende Wegbereiter der Moderne ausgeübt hat.

Die Ausstellung nimmt den Besucher mit auf eine Zeitreise

in die florierende Werkstatt des Malers und gibt Einblicke in die künstlerischen Prozesse bei der Entstehung der Gemälde: Dank modernster Technik werden unter der Malschicht verborgene Unterzeichnungen erstmals für die Besucher erschlossen. Sie geben unter anderem Auskunft über den enormen Reichtum an verwendeten Malmaterialien und die effiziente Arbeitsweise des Künstlers. So entwickelte Cranach verschiedene Verfahren zur Ökonomisierung und Optimierung der Malprozesse, um seine Bilder in hoher Qualität und großer Anzahl produzieren zu können.

Die Ausstellung entsteht in enger Zusammenarbeit mit dem „Cranach Digital Archive“ ([www.lucascranach.org](http://www.lucascranach.org)). Das einzigartige, vom Museum Kunstpalast und der Technischen Hochschule Köln in Kooperation mit anderen Partnern initiierte und von der Andrew W. Mellon Foundation geförderte Forschungsprojekt widmet sich seit 2009 der Erforschung des weltweit verstreuten Cranach-Cœuvres.

Verschiedene Medienstationen in der Ausstellung und ein vielfältiges museumspädagogisches Begleitprogramm lassen die Zeit des großen Wittenberger Malers für die Besucher lebendig werden. Ein umfangreicher Katalog zu Cranach erscheint im Hirmer Verlag.

- Eintritt wochentags 12 Euro, ermäßigt 9,50 Euro; an Wochenenden und Feiertagen 14 Euro, 11 Euro ermäßigt; Kinder und Jugendliche im Alter von 7 - 17 Jahren 1 Euro; Eintritt frei für Kinder bis 6 Jahre
- Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags 11-18 Uhr, donnerstags 11-21 Uhr, montags geschlossen.
- Stiftung Museum Kunstpalast, Kulturzentrum Ehrenhof, Ehrenhof 4-5, Pempelfort
- [www.smkp.de](http://www.smkp.de)

4. - 18. Juni

#### ■ Sola Scriptura. Lust auf Bibel

Ausstellung verschiedener Bibelausgaben. Für Martin Luther wurde die Heilige Schrift zu einem wichtigen Maßstab des Glaubens. Deshalb übersetzte er die Bibel aus dem Hebräischen und Griechischen in die deutsche Sprache, damit jeder sie lesen und verstehen kann und somit nicht abhängig ist von dem, was andere in Glaubensfragen sagen. Im Laufe der Jahrhunderte hat es immer wieder neue Übersetzungen gegeben, um Menschen den Zugang zu dem Buch der Bücher zu erleichtern. Inzwischen ist die Vielzahl von Übersetzungen und Übertragungen der Bibel kaum

noch überschaubar. Eine Auswahl von Bibelübersetzungen wird in der Ausstellung präsentiert – zum Anfassen, zum Blättern und natürlich zum Schmökern.

- Eröffnung 4. Juni 11.30 Uhr.
- Eintritt frei
- Öffnungszeiten (außer an Feiertagen): montags - donnerstags, 10.30 - 12.00 Uhr, donnerstags, 15.00 - 17.30 Uhr, eine halbe Stunde vor und nach Veranstaltungen sowie nach Vereinbarung unter der Rufnummer 0211.50 22 91
- Paul-Gerhardt-Haus, Heerdtter Landstraße 30, Heerdt
- [www.evangelisch-in-heerdt.de](http://www.evangelisch-in-heerdt.de)

September

#### ■ Ausstellung zum Reformationsjahr 2017

Das Stadtmuseum Düsseldorf bereitet eine Ausstellung zum Reformationsjahr 2017 vor. Zum Redaktionsschluss lagen die Detailinformationen noch nicht vor. Aktuelle Informationen gibt es zu gegebener Zeit im Internet.

- [www.duesseldorf.de/stadtmuseum](http://www.duesseldorf.de/stadtmuseum)
- [www.evdu.de](http://www.evdu.de)

19. Oktober 2017 - 11. Januar 2018

#### ■ Thomas Mann und Luther

In einer Zeit der Dominanz von Friedrich Nietzsches Weltbild des Nihilismus eröffnet Thomas Mann mit der Konfirmationsfrage „Was ist das?“ seinen ersten Roman „Buddenbrooks“, der auch sein protestantisches Herkommen in Lübeck spiegelt. Stationen seiner Auseinandersetzung mit dem Religiösen sind das Stück über den Vor-Reformator Savonarola, die Trilogie der Moses-Erzählung „Das Gesetz“, des Sündenfalls im Deutschland-Roman „Doktor Faustus“, des Gnadenromans „Der Erwählte“ sowie der Werkplan „Luthers Hochzeit“.

Kuratiert wird die Ausstellung von Professor Dr. Volkmar Hansen und Dr. Ute Olliges-Wieczorek.

- Eintritt frei
- Öffnungszeiten täglich 9 - 22 Uhr
- Foyer der Universitäts- und Landesbibliothek Ausstellung, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Universitätsstr. 1, Bilk
- [www.ulb.hhu.de](http://www.ulb.hhu.de)

## ANSCHAUUNGEN ZUR REFORMATION

## Ausstellungsreihe im Haus der Kirche

Wenn Luther während seiner Übersetzungsarbeit an der Bibel dem Volk aufs Maul schaut und aus dem Wahrgenommenen Redensarten und Sprichwörter formt, die bis heute die deutsche Sprache prägen, dann leben all diese Bemühungen von ihrer Anschaulichkeit. Wenn die Lutherbibel durch Cranachs Illustrationen zum ersten Megaseller in der noch jungen Geschichte des Buchdrucks wird, dann aufgrund ihrer Anschaulichkeit. Und wenn die reformatorische Kritik am erstarrten Establishment in rasanter Geschwindigkeit Zulauf findet, dann ebenfalls aufgrund ihrer Anschaulichkeit. Reformation hat etwas mit neuen Wahrnehmungen zu tun – und mit genauem Hinsehen. Das genaue Hinsehen möchten im Reformationsjahr 2017 auch die Ausstellungen im Haus der Kirche befördern. Deshalb lohnt es sich, manches Mal eine halbe Stunde früher zu einer ausgewählten Veranstaltung ins Haus der Kirche zu kommen. Eröffnet werden alle Ausstellungen an einem Dienstag um 18 Uhr mit einer kurzen Einführung. Evangelischer Kirchenkreis Düsseldorf und die Evangelische Stadtakademie haben die Ausstellungen gemeinsam vorbereitet.

- Eintritt zu allen Ausstellungen im Haus der Kirche frei
- Öffnungszeiten: montags bis donnerstags 9 - 17 Uhr, freitags 9 - 14 Uhr
- Haus der Kirche, Bastionstraße 6, Carlstadt

28. März - 7. April

## ■ „Frauen der Reformation“

Sie haben die diakonischen und bildungspolitischen Aufgaben übernommen, die durch die Auflösung der Klöster plötzlich aufbrachen. Aber sie haben auch zur Feder gegriffen und Kirchenlieder komponiert oder Flugschriften verfasst. Und nicht zuletzt haben sie durch diplomatisches Geschick und unablässiges Leben des neuen Glaubens für die Ausbreitung des Protestantismus auch an manchen katholischen Höfen gesorgt. So unterschiedlich die Biographien der ausgewählten „Frauen der Reformation“ auch sein mögen, faszinierend sind sie alle.

- Eröffnung 28. März 18 Uhr

25. April - 12. Mai

## ■ „Here I Stand“ Teil I

Auch in den USA wird das Reformationsjubiläum intensiv wahrgenommen. Hier finden Ausstellungen statt, von denen der gute alte Kontinent nur träumen könnte, wenn nicht Impressionen unter Überschriften wie „Lebenswelten“, „Aufbruch“ und „Blickwechsel“ auch hier bei uns in didaktisch sehr gelungener Weise präsentiert würden.

- Eröffnung 25. April 18 Uhr

23. Mai - 9. Juni

## ■ „Lutherbilder“

Kaum eine Gestalt der deutschen oder gar der Weltgeschichte wurde häufiger porträtiert als Luther. Lutherporträts prägen bis heute nicht nur unterbewusst unsere Wahrnehmung, sondern konkret auch zahllose öffentliche und kirchliche Räume. Wer „Lutherbilder aus sechs Jahrhunderten“ miteinander vergleicht, erkennt schnell: so unterschiedlich die Darstellungen ausfallen, alle sind sie geprägt vom jeweiligen Standort des Künstlers und von seiner Wahrnehmung der Reformation und ihres berühmtesten Protagonisten.

- Eröffnung 23. Mai 18 Uhr

5. September - 6. Oktober

## ■ Stätten der Reformation. Fotos von Carolin Ulbricht

Nicht nur rund um Wittenberg, sondern gerade auch in Südwestdeutschland häufen sich historische Stätten und Schauplätze der Reformation. Carolin Ulbricht hat während einer Studienfahrt an diesen Orten fotografiert. Dabei sind Fotos entstanden, die die historischen Stätten der Reformation aus heutiger Sicht zeigen.

- Eröffnung 5. September 18 Uhr

17. Oktober - 24. November

## ■ „Here-I-stand“ Teil II

- Eröffnung 17. Oktober 18 Uhr

- [www.reformation.evdus.de](http://www.reformation.evdus.de)



## STUDIENFAHRT

17. - 23. September

■ **Auf den europäischen Spuren der Reformation**

Eine Studienreise ins Dreiländereck Konstanz – Zürich – Straßburg. Nirgends wird die Krise des vorreformatorischen Papsttums deutlicher als auf dem Konstanzer Konzil von 1414 - 1418. Während dieses „Weltereignisses des Mittelalters“ versuchen rund 20.000 Regenten, Bischöfe, Gelehrte und Gesandte aus aller Herren Länder in einer Stadt, die zu dieser Zeit nur ca. 7.000 Einwohner hat, die großen Probleme von Kirche und Staat zu lösen.

Nicht weniger als drei Päpste werden zum Konzil geladen, in der Hoffnung ihre Zahl auf ein glaubwürdiges Maß zu reduzieren. Am Ende des Konzils ist keiner der drei mehr im Amt und der Neue wird an einem denkwürdigen Ort gewählt: das Konklave findet in einem Kaufhaus statt, das noch immer am Konstanzer Ufer des Bodensees zu bewundern ist, nur wenige Fußminuten entfernt von jenem Hussenstein, der an die Verbrennung des Jan Hus auf dem Konzil erinnert. In Straßburg wirkt Martin Bucer über 25 Jahre und gibt der Reformation hier ihr eigenständiges Gepräge. Bucer ist der ökumenische Reformator, der durch Reisen und Briefe unermüdlich versucht, das Auseinanderbrechen der protestantischen Bewegung in ein lutherisches und ein reformiertes Lager zu verhindern. Und auch die Trennung von evangelischer und katholischer Kirche hält er für vermeidbar.

Seit 1524 steht Bucer im regen Briefverkehr mit Zwingli in Zürich, der dort die Reformation als erste gelungene Stadt-reformation durchgeführt hat. In großer Dichte finden sich die historischen Schauplätze der Zürcher Reformation dort, wo am Bellevue der Zürichsee in die Limmat übergeht. Während der Studienfahrt werden nicht nur reichhaltigen Spuren der Reformationsgeschichte begegnet, sondern auch die kulturellen Reize der besuchten Städte sind zu würdigen. Das gilt für das einzigartige Münster in Straßburg ebenso wie für den Isenheimer Altar des Matthias Grünewald. Das gilt für die Imperia im Konstanzer Hafen ebenso wie für die atemberaubenden Glasfenster, die der 83-jährige Chagall für das Zürcher Fraumünster geschaffen hat. Sachkundige Führungen vor Ort runden das Programm ab.

Ein Vortreffen findet im Juni 2017 statt.

- Pfarrerin Sabina Busmann, Evangelische Kirchengemeinde Krefeld-Süd. Harald Steffes, Studienleiter, Evangelische Stadtakademie Düsseldorf
- Gemeinsame Studienfahrt der Evangelischen Kirchengemeinde Krefeld-Süd und der Evangelischen Stadtakademie Düsseldorf
- Informationen bei Claudia Nerling, Telefon 0211. 9 57 57-746, claudia.nerling@evdus.de
- Anmeldung bis zum 27. April 2017

## KULTURFÜHRERSCHEIN

13. Januar 18 Uhr

■ **Kulturführerschein Reformation**

Als vor 500 Jahren an verschiedenen Orten vor allem in Deutschland, Frankreich und der Schweiz der Wunsch nach einer Reform von Kirche und ihrem Verhältnis zur Gesellschaft soziale Gestalt annahm, ahnte vermutlich niemand, dass es sich um einen Prozess handelt, der auch 500 Jahre später noch nicht abgeschlossen ist. Die Reformation wird zunehmend als soziales Netzwerk-Phänomen wahrgenommen. Emanzipations- und Demokratisierungsbestrebungen gehören genauso zu den Antriebskräften wie neue theologische Einsichten und die Sehnsucht nach einer von Bevormundung befreiten Spiritualität. Uns interessiert: Was hat die Leute damals bewegt? Wie ist es ihnen gelungen, umfassende Veränderungsprozesse anzustoßen? Was können wir heute damit anfangen?

Der Kulturführerschein ist ein Format der innovativen Bildungsarbeit für und mit Menschen aller Generationen. Sie experimentieren, diskutieren, gestalten, tragen ihr Wissen zusammen, befragen Fachleute aus unterschiedlichen Fachgebieten, besuchen Kultur- und Sozialeinrichtungen und loten das Themenfeld nach interessanten Andockpunkten für spätere, selbstorganisierte Aktionen und Projekte aus. Gearbeitet wird in einer kreativen Umgebung.

Die einzelnen Bausteine und ihre Themen (jeweils drei Stunden):

- |                             |   |
|-----------------------------|---|
| 13. Januar, 18 - 19.30 Uhr: | Tischgemeinschaft (Informationsveranstaltung) |
| 28. Januar, 11 Uhr:         | Reformationszeit                              |
| 18. Februar, 11 Uhr:        | Lutherbild                                    |
| 25. März, 11 Uhr:           | Protest                                       |

6. Mai, 11 Uhr:	Klangraum Reformation
10. Juni, 11 Uhr:	Netzwerk Reformation
1. Juli, 11 Uhr:	Wirkungen der Reformation
31. Oktober:	Zertifikatsvergabe (Kulturführerschein)

- Leitung: Pfarrer Jürgen Hoffmann, Evangelische Tersteegen-Kirchengemeinde, Karin Nell, Dipl. Päd., Bildungsreferentin beim Evangelischen Erwachsenenbildungswerk Nordrhein
- Teilnahmekosten 25 Euro
- Anmeldung: Pfarrer Jürgen Hoffmann, Tersteegenplatz 1, 40474 Düsseldorf, Telefon 0211.43 11 30, Mail: juergen.hoffmann@evdus.de
- Veranstaltungsort: Tersteegen-Kirchengemeinde, Tersteegenplatz 1, Golzheim

### **Das Reformationsjahr 2017 in Düsseldorf**

Evangelische Pressestelle Düsseldorf  
Bastionstraße 6  
40213 Düsseldorf  
Tel. 0211.9 57 57-781  
Fax 0211.9 57 57-8787  
info@evdus.de  
www.reformation.evdus.de  
www.evdus.de

Redaktion und Text „Düsseldorfer Kirchtürme“:  
Dr. Ulrich Erker-Sonnabend  
Grafik: artworkshop.de  
Fotos: Thomas Götz

